



Europäische  
Patent-  
organisation

Verwaltungsrat

European  
Patent  
Organisation

Administrative Council

Organisation  
européenne des  
brevets

Conseil d'administration

CA/50/22 Add. 1 B

# Budget 2023

Voranschläge für 2024-2027  
Ausführliche Zusammenfassung





**Europäische  
Patent-  
organisation**

Verwaltungsrat

**European  
Patent  
Organisation**

Administrative Council

**Organisation  
européenne des  
brevets**

Conseil d'administration

**CA/50/22 Add. 1 B**

Orig.: en

München, den 25.11.2022

**BETRIFFT:** Ausführliche Zusammenfassung  
Budget 2023

**VORGELEGT VON:** Präsident des Europäischen Patentamts

**EMPFÄNGER:** Verwaltungsrat (zur Beschlussfassung)

---

## ZUSAMMENFASSUNG

Veröffentlichung empfohlen: Ja.

Dieses Dokument stellt eine ausführliche Zusammenfassung des Budgets für das Jahr 2023 und der Voranschläge für die Jahre 2024 – 2027 dar. Das Dokument ist eine Aktualisierung der ausführlichen Begründung des CA/50/22. Zusätzlich enthält das Dokument die Summenblätter der im Haushaltsplan veranschlagten Ergebnisse sowohl gemäß Bewilligungshaushalt als auch gemäß IFRS. Neben diesen Finanzinformationen enthält das Dokument eine Zusammenfassung des Stellenplans für das Jahr 2023.

---

Dieses Dokument wurde nur in elektronischer Form verteilt.

---

## INHALTSVERZEICHNIS

| Gegenstand   | Seite     |
|--|-----------|
| <b>I. EINFÜHRUNG</b>   | <b>4</b>  |
| <b>II. LEITLINIEN</b>  | <b>4</b>  |
| <b>III. PLANUNGSGRUNDSÄTZE UND ANNAHMEN</b>                                  | <b>10</b> |
| <b>IV. HAUSHALTSERGEBNISSE</b>   | <b>15</b> |
| <b>V. BUDGETÜBERSICHT NACH ORGANISATIONSEINHEIT /<br/>PERFORMANCE BUDGET</b> | <b>24</b> |
| <b>VI. VORAUSSCHÄTZUNG</b>   | <b>25</b> |
| <b>VII. PLAN-JAHRESABSCHLUSS GEMÄSS IFRS</b>                                 | <b>29</b> |
| <b>VIII. ANHANG</b>  | <b>37</b> |
| <b>1. Bewilligungshaushalt (Organisation)</b>                                | <b>38</b> |
| <b>2. Bewilligungshaushalt</b>   | <b>40</b> |
| - Amt  |           |
| - Versorgungs- und Sozialversicherungssystem                                 |           |
| - Amt und Versorgungs- und Sozialversicherungssystem,<br>konsolidiert        |           |
| <b>3. IFRS-Ergebnisse</b>  | <b>44</b> |
| <b>4. 2023 Stellenplan</b>   | <b>47</b> |
| <b>5. Anhang A – Beschwerdekammern</b>                                       | <b>49</b> |
| <b>6. Anhang B – Einheitlicher Patentschutz (EPS)</b>                        | <b>51</b> |

## **BEGRÜNDUNG**

### **I. EINFÜHRUNG**

Die Begründung enthält folgende Informationen:

- Leitlinien in Abschnitt II
- Planungsgrundsätze und Annahmen in Abschnitt III
- Haushaltsergebnisse in Abschnitt IV
- Budgetübersicht nach Organisationseinheit/Performance Budget in Abschnitt V
- Vorausschätzung in Abschnitt VI
- Plan-Jahresabschluss gemäß den Internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS) in Abschnitt VII
- Übersicht über die Haushaltsansätze für die Beschwerdekammern des EPA in Anhang A
- Übersicht über die Haushaltsansätze für das europäische Patent mit einheitlicher Wirkung in Anhang B

### **II. LEITLINIEN**

#### **A. BEWILLIGUNGSHAUSHALT UND STANDARDISIERTER IFRS-PLAN**

Das vorliegende Dokument enthält den Bewilligungshaushalt 2023 und die Voranschläge 2024 – 2027 sowie den Plan-Jahresabschluss nach IFRS. Grundlage für die Berechnungen nach IFRS ist der Bewilligungshaushalt. Von besonderer Wichtigkeit sind das Betriebsergebnis und der Gewinn der Organisation nach IFRS.

Der Plan-Jahresabschluss nach IFRS wird in Übereinstimmung mit den IFRS-Verlautbarungen aufgestellt, die das Amt am 1. Januar 2011 vollständig übernommen hat. Bei der Aufstellung des standardisierten IFRS-Plans wird für Verpflichtungen gegenüber dem Personal ein pauschaler Abzinsungssatz von 3,3 % zugrunde gelegt. Dieser Abzinsungssatz spiegelt das für die Finanzstudie 2019 gewählte makroökonomische Szenario wider. Die Verwendung eines pauschalen Abzinsungssatzes hat den Vorteil, dass die Verbindlichkeiten und das Eigenkapital für den Zeitraum 2023 - 2027 auf einer einheitlichen Grundlage bewertet und von Jahr zu Jahr verglichen werden können. Außerdem entspricht dies dem Vorgehen bei der Bestimmung der Istwerte von standardisiertem Betriebsergebnis und Einheitskosten.

## **B. WESENTLICHE MAKROÖKONOMISCHE ANNAHMEN**

Während sich die Wirtschaft bis Februar 2022 rasch erholte, beeinträchtigen höhere Inflation, geopolitische Unsicherheit und fortbestehende Auswirkungen der Coronapandemie die Konjunkturaussichten für 2023. Der Krieg in der Ukraine hat neue Unsicherheit für die laufende wirtschaftliche Erholung gebracht, insbesondere angesichts der gegen Russland verhängten beispiellosen Wirtschaftssanktionen. Diese Sanktionen wirken sich bereits ganz erheblich auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte aus. Die Energie- und Rohstoffpreise sind in die Höhe geschneit und haben damit den durch Lieferkettenstörungen entstandenen Inflationsdruck noch verstärkt. Derzeit hängt die wirtschaftliche Erholung vor allem davon ab, wie der Ukrainekrieg weitergeht, wie effektiv die Massnahmen der Notenbanken bei der Eindämmung der Inflation sind und ob neue Coronavirusvarianten auftreten werden.

Vor diesem Hintergrund und angesichts anhaltender Unsicherheit in der Wirtschaft hat das EPA seinem Budget vorsichtige Annahmen zugrunde gelegt. Für das Jahr 2023 geht das EPA davon aus, dass das Anmeldeaufkommen etwas höher ausfallen wird als 2021 (188 600 Anmeldungen). Die Prognose für 2023 liegt mit 196 300 Anmeldungen bzw. +2,4 % auch leicht über den Erwartungen für 2022 (Prognose: 191 700). Sollte der Konjunkturaufschwung auf sich warten lassen, könnte dies gewisse Auswirkungen auf das Arbeitsaufkommen des Amts im Jahr 2023 haben. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass die Entwicklung der Anmeldezahlen nur in Ausnahmefällen vom langfristigen Trend abweicht. Auf lange Sicht wird der Patentschutz weiter eine tragende Rolle beim Schutz von Forschung und Entwicklung spielen und damit auch für den weltweiten Wirtschaftsaufschwung. Für die Jahre nach 2023 wird eine durchschnittliche jährliche Zunahme der Anmeldezahlen um 1,7 % erwartet, also ein moderater Anstieg im gesamten Zeitraum 2024 - 2027.

## **C. LANGFRISTIGE FINANZIELLE NACHHALTIGKEIT**

Die 2019 durchgeführte Finanzstudie ergab, dass über die nächsten 20 Jahre eine potenzielle Finanzierungslücke von insgesamt 5,8 Mrd. EUR geschlossen werden muss. Zu diesem Zweck hat das Amt ein Maßnahmenpaket vorgeschlagen, das im Juni 2020 vom Verwaltungsrat genehmigt wurde. Die sechs ausgewählten Maßnahmen werden voraussichtlich insgesamt 6,3 Mrd. EUR erzielen, d. h. sie schaffen einen Spielraum von 0,5 Mrd. EUR für den Fall, dass eine oder mehrere Maßnahmen nicht die erwarteten Ergebnisse liefern.

Die finanzielle Gesamtsituation des EPA wird mithilfe des Deckungsgrads verfolgt, KPI 5.3 des Strategieplans, der die Vermögenswerte des EPA als Prozentsatz der langfristigen Verpflichtungen aus dem Versorgungs- und Sozialversicherungssystem ausdrückt, wobei auf die Bewertung der langfristigen Verpflichtungen gegenüber dem Personal ein pauschaler Abzinsungssatz von 3,3 % angewandt wird. 2019 betrug der Deckungsgrad 70 %, sodass eine Deckungslücke von 30 % blieb. Mit dem vom Amt vorgeschlagenen Maßnahmenpaket soll bis 2038 eine ausgeglichene Finanzlage erreicht werden; der Deckungsgrad sollte dann mindestens 100 % betragen.

Im Dezember 2021 erreichte der Deckungsgrad ein Niveau von 87,9 %. Bis September 2022 ging er auf 72 % zurück, und für Ende 2023 wird er mit 74 % angesetzt. Dies ist auf den Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten angesichts der außergewöhnlich hohen Anpassung der Gehaltstabellen zum 1.1.2023 zurückzuführen, bis 2027 soll der Deckungsgrad sich aber wieder auf 82 % erholen.

Was die Folgemaßnahmen der 2019 durchgeführten Finanzstudie anbelangt, befindet sich das Amt gegenwärtig in der Phase der Umsetzung der mit CA/18/20 beschlossenen Maßnahmen. Das neue Gehaltsanpassungsverfahren wurde zum 1. Januar 2021 eingeführt und ersetzt das vorherige Verfahren, das sechs Jahre lang angewandt wurde. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der EPÜ-Vertragsstaaten hat in 2021 wieder das Niveau von 2019 erreicht, sodass zum 1. Januar 2023 die Gehaltsanpassung von 2022 zur Anwendung kommen wird, die aufgrund der Ausnahmeklausel bisher aufgeschoben wurde. Die Gehaltsanpassung für 2022 beläuft sich auf 2,1 % (CA/D 14/21).

Im neuen Verfahren wurde für Gehaltsanpassungen eine Obergrenze von HVPI (harmonisierter Verbraucherpreisindex) der Eurozone +0,2 % eingeführt. Die Gehaltsanpassung zum 1. Januar 2023 wurde gem. vorgelegtem Dokument CA/74/22 berücksichtigt.

Die Beitragssätze zum Versorgungssystem sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung werden auf der Grundlage des Ergebnisses der 2021 durchgeführten zweijährlichen versicherungsmathematischen Bewertung durch die Beratergruppe "EPA-Versicherung" zum 1. Januar 2023 geändert.

Vor dem Hintergrund der außergewöhnlich hohen Inflation in diesem Jahr, die vor allem auf die Energiepreise zurückzuführen ist, wurde die übliche zweijährliche inflationsgebundene Gebührenanpassung zum Teil ausnahmsweise auf den 1. April 2023 vorgezogen, wie unter den Planungsannahmen näher erläutert wird.

Voraussichtlich werden Bewilligungshaushaltsüberschüsse aus den Betriebsvorgängen des Amts nach Abzug des Investitionsbedarfs gemäß der allgemeinen Ausrichtung zu 60 % in den EPOTIF und zu 40 % in die RFPSS fließen. Die Budgetansätze für Projekte und Aktivitäten zur Digitalisierung des Patenterteilungsprozesses wurden mit ihrem aktuellen Stand berücksichtigt.

## D. STRATEGIEPLAN 2023

Im Juni 2019 genehmigte der Verwaltungsrat den Strategieplan 2023 (SP2023), in dem die wesentlichen Ziele definiert sind, die das Amt bis 2023 verfolgen wird. Oberstes Ziel ist die Schaffung einer modernen und operativ und finanziell nachhaltigen Organisation. Der Strategieplan bietet eine klare Roadmap zur Verwirklichung dieser Vision.

Alle Ausgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des SP2023 und der zugehörigen Jahresarbeitspläne sind durch die im Budget 2023 veranschlagten Mittel abgedeckt.

2023 werden für den SP2023 Ausgaben in Höhe von 95 Mio. EUR erwartet, die sich wie folgt auf die strategischen Ziele verteilen:

| <b>Betriebs- und Kapitalausgaben insgesamt (in 1 000 EUR)</b>                            | <b>2023</b>   |
|--|---------------|
| Ziel 1<br>Aufbau einer engagierten, kompetenten und kollaborativen Organisation          | 44 032        |
| Ziel 2<br>Vereinfachung und Modernisierung der IT-Systeme                                | 3 586         |
| Ziel 3<br>Effiziente Bereitstellung hochwertiger Produkte und Dienstleistungen           | 16 530        |
| Ziel 4<br>Aufbau eines europäischen Patentsystems und -netzwerks mit globaler Reichweite | 15 330        |
| Ziel 5<br>Sicherstellung der langfristigen Nachhaltigkeit                                | 15 533        |
| <b>Insgesamt</b>   | <b>95 011</b> |

Die externen Ausgaben mit Bezug auf den SP2023 beruhen auf den neuesten Voranschlägen, die dem SP2023-Gremium vorgelegt worden sind. In den Jahresarbeitsplänen werden die verbleibenden Aktivitäten aufgeführt, die im folgenden Jahr Priorität haben, sowie die dafür vorgesehenen Mittel. Rund ein Viertel der Projekte waren Ende des zweiten Quartals 2022 bereits erfolgreich abgeschlossen, und ein weiteres Viertel wird voraussichtlich am Jahresende abgeschlossen. 2022 wird eindeutig das Jahr sein, in dem die Projekte des SP2023 sowohl in Bezug auf die Aktivitäten als auch die Ausgaben ihren Höhepunkt erreichen. Bei fast allen übrigen Projekten ist ein Abschluss zum Ende der ersten Jahreshälfte 2023 geplant. Die Ziele bleiben in dieser Schlussphase trotzdem ehrgeizig. Die Gesamtausgaben für den Zeitraum 2020 - 2023 werden aktuell mit 298 Mio. EUR prognostiziert; davon sind 192 Mio. EUR für Projekte im Zusammenhang mit der digitalen Transformation vorgesehen.

## **E. BESCHWERDEKAMMERN**

Infolge der Strukturreform der Beschwerdekammern des EPA wurden besondere Haushaltsmittel in das Budget 2023 eingestellt, die vorwiegend die für den Betrieb der Beschwerdekammern erforderlichen Haushaltsansätze betreffen.

Damit das Ziel, 90 % der Fälle innerhalb von 30 Monaten zu erledigen und die Zahl der anhängigen Fälle bis 2022 auf unter 7 000 zu reduzieren (vom Beschwerdekammerausschuss 2017 bevorzugtes Fünfjahresziel), erreicht werden kann, wurde die Gesamtzahl der festen Stellen im Beschwerdebereich in den Budgets 2019 und 2020 um insgesamt 39 zusätzliche Stellen für Kammermitglieder erhöht. Aufgrund aktualisierter Planzahlen des Amts für das Budget 2022 gab der Präsident der Beschwerdekammern 10 der 39 temporären zusätzlichen Stellen für Kammermitglieder zurück. Da der Altbestand voraussichtlich deutlich von rund 6 500 Akten Ende 2022 auf 4 200 im Jahr 2027 zurückgehen wird, werden die verbleibenden zusätzlichen Stellen mit der Zeit zurückgegeben.

Insgesamt wird es 2023 in den Beschwerdekammern 269 feste Stellen geben (205 Mitglieder und Vorsitzende der Beschwerdekammern sowie 64 Stellen in der Verwaltung).

Der Präsident der Beschwerdekammern legte den Plan zur Verwendung der besonderen Haushaltsmittel zusammen mit dem begründeten Haushaltsantrag zunächst dem Beschwerdekammerausschuss zur Stellungnahme vor, bevor er sie dem Amtspräsidenten zur Prüfung zuleitete.

Eine Übersicht über die Haushaltsansätze für die Beschwerdekammern des EPA ist in Anhang A enthalten.

## **F. EINHEITLICHER PATENTSCHUTZ (EPS)**

Das europäische Patent mit einheitlicher Wirkung soll sich unter der Voraussetzung einer strikten Haushaltsneutralität vollständig aus eigenen Einnahmen finanzieren. Das EPA geht davon aus, dass die teilnehmenden Mitgliedstaaten die Ratifizierungserfordernisse erfüllen werden, was eine vollständige Umsetzung des europäischen Patents mit einheitlicher Wirkung und des Einheitlichen Patentgerichts Anfang 2023 ermöglichen wird.

Eine Übersicht über die Haushaltsansätze für das europäische Patent mit einheitlicher Wirkung nach der Einführung des einheitlichen Patentschutzes ist in Anhang B enthalten und trägt der in den Vorjahren mit dem Budget genehmigten Struktur Rechnung. Die Einführung des europäischen Patents mit einheitlicher Wirkung ist im April 2023 vorgesehen.

Die Haushaltsvoranschläge wurde dem Engeren Ausschuss in seiner Oktobersitzung des Jahres 2022 (SC/28) vorgelegt und einstimmig genehmigt

Die Einnahmen wurden auf Grundlage der "Base"-Durchdringungsraten 2022 angesetzt, die in der 26. Sitzung des Engeren Ausschusses mit Dokument SC/7/22 vorgelegt wurden, während die Kosten anhand des im EPA angewandten Kostenrechnungsverfahrens berechnet wurden. Die Anwendung dieses Verfahrens auf die mit der Verwaltung des Einheitspatents verbundenen Kosten wurde vom Rat mit Beschluss CA/D 10/17 validiert. Einzelheiten der Kostenmethode wurden in Dokument SC/13/22 – "Aktualisierung der mit dem einheitlichen Patentschutz verbundenen Kosten" – erläutert, das dem Engeren Ausschuss in seiner 27. Sitzung im Juni 2022 vorgelegt wurde.

Es wird davon ausgegangen, dass für 20 % der in der "sunrise period" erteilten Patente die einheitliche Wirkung beantragt wird.

Diese während der "sunrise period" gestellten Anträge werden Gebühreneinnahmen in einer frühen Phase generieren und damit zu einem Ausgleich der Kosten beitragen. Auf dieser Grundlage wird bereits im ersten Jahr mit einem kleinen Überschuss gerechnet. Es wird darauf hingewiesen, dass das Ergebnis in Bezug auf Einnahmen, Kosten und Endergebnis (Defizit oder Überschuss) letztendlich vom tatsächlichen Verhalten der Patentinhaber nach Einführung abhängen wird.

### **III. PLANUNGSGRUNDSÄTZE UND ANNAHMEN**

Das Budget 2023 und die Voranschläge 2024 - 2027 sowie der Plan-Jahresabschluss nach IFRS sind in Euro (EUR) dargestellt; soweit nicht anders angegeben, wurden alle Beträge auf den nächsten Tausenderbetrag (1 000 EUR) gerundet. Im Wesentlichen beruhen das Budget 2023 und die Voranschläge 2024 - 2027 auf den folgenden Annahmen:

#### **A. EINNAHMEN**

##### **a) Mengenannahmen**

Die aktuellen Schätzungen zu den Einnahmen basieren auf der Prognose von 196 300 europäischen Direktanmeldungen und PCT-Anmeldungen, die im Jahr 2023 in die regionale Phase eintreten werden, gegenüber 191 700 im Jahr 2022 erwarteten Anmeldungen (+2,4 %). Bei dieser Annahme wird der vorherrschenden makroökonomischen Unsicherheit Rechnung getragen.

Die hohe Zahl der Patentveröffentlichungen in den vergangenen vier Jahren ergibt sich direkt daraus, dass ab 2015 zum Abbau von Rückständen Rekordvolumina an Recherchen abgeschlossen wurden, die anschließend in die Prüfung gingen. In der Zwischenzeit hat sich die Zahl der abgeschlossenen Recherchen und damit das Prüfungsaufkommen normalisiert. Das Budget geht von rund 96 000 Veröffentlichungen im Jahr 2023 aus; diese Zahl soll bis 2027 auf 98 000 steigen.

##### **b) Annahmen für Gebührenanpassung**

Die derzeitige galoppierende Inflation erfordert eine außerordentliche Abweichung vom üblichen zweijährlichen Zyklus für die Anpassung der EPA-Gebühren. Zwischen Juni 2021 und Juni 2022 lag die Inflationsrate mit 9,6 % deutlich über den Inflationsraten der vorherigen für die Inflationsanpassung verwendeten Zweijahreszyklen. Sie lag auch deutlich über dem langfristigen jährlichen Inflationsziel der Europäischen Zentralbank von 2 %. Um die Auswirkungen auf die finanzielle Nachhaltigkeit des EPA zu mildern und eine zweistellige Erhöhung im Jahr 2024 zu vermeiden, wird vorgeschlagen, die inflationsgebundene Gebührenerhöhung ausnahmesweise vorzuziehen und die Gebühren bereits zum 1. April 2023 um einen Teil der aktuellen Inflation zu erhöhen. Daher enthält das aktuelle Budget eine Erhöhung um 5 % für alle EPÜ-Verfahrensgebühren sowie für die Jahresgebühren für Patentanmeldungen (EPA-interne Jahresgebühren - IRF) zum 1. April 2023. Die PCT-Recherchegebühr und die Beschwerdegebühren für KMU bleiben unverändert. Die Gebühr für die internationale vorläufige Prüfung nach dem PCT wird geringfügig erhöht, um sie an die erhöhte EP-Prüfungsgebühr anzugleichen. Einzelheiten zur Gebührenanpassung werden mit CA/72/22 vorgelegt.

Ähnlich ist als Planungsannahme zum 1. April 2024 eine weitere Erhöhung aller Verfahrensgebühren einschließlich IRF um 5 % vorgesehen, um eine Form der Parallelität zwischen den Anpassungsparametern für die Gehälter auf der Kostenseite (10,9 %) und den Anpassungsparametern für die Gebühren auf der Einnahmenseite (5 % zum 1. April 2023 und 5 % zum 1. April 2024) zu wahren. Diese Vorwegnahme schließt einen künftigen Ratsbeschluss nicht aus. Die Relevanz einer möglichen inflationsgebundenen Gebührenanpassung im Jahr 2024 wird im nächsten Jahr neu bewertet, u. a. unter Berücksichtigung der tatsächlichen Inflationsentwicklung in Europa, die derzeit mit 14 % bis 15 % für den Zeitraum Juni 2021 bis Juni 2023 prognostiziert wird.

Zum 1. April 2024 werden die europäischen Recherchen- und Prüfungsgebühren an die Gebühren für die PCT-Recherche und -prüfung angeglichen und werden sich im nachfolgenden Anpassungszyklus 2026 (voraussichtlich Erhöhung um +4 %) parallel entwickeln.

**c) DE – Erhöhung der nationalen Jahresgebühren zum 1. Juli 2022**

Deutschland (DE) hat seine nationalen Jahresgebühren zum 1. Juli 2022 angepasst. Diese Anpassung hat auch Auswirkungen auf vom EPA erteilte und in Deutschland validierte Patente. Nur ein sehr kleiner Teil der 2023 fälligen deutschen Jahresgebühren wurde bis zu 12 Monate vor Fälligkeit wirksam entrichtet und damit vor dem Inkrafttreten der Gebührenerhöhung im Voraus gezahlt - was aufgrund von Übergangsmaßnahmen ausnahmsweise zulässig war. Die höheren Gebühren werden 2023 mit rund 22 Mio. EUR zu den Einnahmen des EPA beitragen und am Ende des Planungszeitraums im Jahr 2027 mit bis zu 23 Mio. EUR.

**d) Mindestbeträge der nationalen Jahresgebühren**

Die in Artikel 39 EPÜ vorgesehenen Mindestbeträge der nationalen Jahresgebühren (3. bis 20. Jahr) wurden für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 gemäß der 1997 vom Verwaltungsrat beschlossenen Methode festgesetzt.

**e) Ertrag aus dem RFPSS-Nettovermögen**

Der Ertrag aus dem RFPSS-Planvermögen wird zu Planungszwecken mit 3,56 % veranschlagt, was im Einklang mit dem langfristigen Anlageziel der RFPSS steht. Für die Plan-Bilanz wurde der Wert des Portfolios vom August 2022 als Referenzwert für den Planungszeitraum 2023 – 2027 zugrunde gelegt.

**f) EPO Treasury Investment Fund (EPOTIF)**

Der EPOTIF enthält die Finanzinvestitionen des EPA, die infolge eines Beschlusses des Haushalts- und Finanzausschusses vom Mai 2018 von externen Vermögensverwaltern verwaltet werden. Die Finanzausgaben spiegeln die Größe und Anlagenverteilung des EPOTIF-Portfolios wider, dem die erwartete Rendite des EPOTIF in Höhe von 3,12 % zugrunde gelegt wurde (Budgetansätze für potenzielle realisierte Verluste des EPOTIF). Für die Plan-Bilanz wurde der Inventarwert vom August 2022 zugrunde gelegt.

Weitere Ausführungen zur veranschlagten Entwicklung des EPOTIF-Vermögens sind Abschnitt B des Plan-Jahresabschlusses nach IFRS zu entnehmen.

## **B. AUSGABEN**

### **a) Planannahmen für Personalkosten**

Das neue Gehaltsanpassungsverfahren sieht einen Mechanismus für eine periodische Glattstellung vor, wobei etwaige nach drei jährlichen Gehaltsanpassungen übertragene positive Anpassungen, die sich aus der Anwendung der Nachhaltigkeitsklausel ergeben, als Kapitalbetrag an die Bediensteten anteilig zu ihrem Grundgehalt und den Zulagen ausbezahlt werden, die sie in diesen drei Jahren bezogen haben. Nach Vorlage der Ergebnisse des Gehaltsanpassungsverfahrens 2022 werden die ursprünglich für die periodische Glattstellung vorgesehenen Beträge in den Gehaltstabellen 2023 berücksichtigt werden. Eine periodische Glattstellung ist somit nicht fällig weder im Autorisierungsbudget noch unter IFRS. Eine Rückstellungsbildung für 2023 unterbleibt.

Gemäß einer positiven Entscheidung des Verwaltungsrats betragen die Anpassungen der Grundgehaltstabellen und der sonstigen Vergütungselemente zum 1. Januar 2023 +8,8 % für Deutschland, +7,9 % für die Niederlande und +9,6 % für Österreich (siehe CA/74/22).

Zusätzlich bedeutet die positive Entwicklung des Bruttoinlandsprodukt in den EPÜ Mitgliedstaaten, dass die im Jahr 2021 genehmigte aber aufgrund der Ausnahmeklausel aufgeschobene Gehaltsanpassung zur oben beschriebenen Gehaltsanpassung hinzugerechnet wird (CA/74/22). Dies resultiert in einer Anpassung der Grundgehaltstabellen um 11,8% für Deutschland, um 9,1% für die Niederlande und um 12,8% für Österreich.

Die erwartete Gehaltsanpassung zum 1 Januar 2024 und spätere Jahre wurde mit 2,2% angenommen.

Zudem werden für die periodische Glattstellung für die Jahre 2024 bis 2026 in der IFRS-Darstellung jeweils 5 Mio. EUR und für 2026 in der Darstellung des Bewilligungshaushalts 15 Mio. EUR vorgesehen, gestützt auf den geschätzten langfristigen Effekt der Obergrenze gemäß der Nachhaltigkeitsklausel (0,3 %), d. h. den Unterschied zwischen dem früheren durchschnittlichen langfristigen Parameter für die inflationsbedingte Gehaltsanpassung von 2,5 % und der revidierten langfristigen Annahme von 2,2 % gemäß dem neuen Gehaltsanpassungsverfahren.

Die Haushaltsvoranschläge 2023 sehen derzeit wie im Jahr 2022 vor, dass ein Betrag in Höhe von 3 % der Grundgehälter für die Laufbahnentwicklung und Bonuszahlungen gemäß den Bestimmungen des Laufbahn-/Leistungsmanagementsystems zur Verfügung gestellt wird.

Wie in den Vorjahren stammen die Schätzungen für die leistungsorientierte Verpflichtung vom Internationalen Dienst für Gehälter und Pensionen (ISRP) der OECD. Das Amt hat bei der Aufstellung des Budgets 2023 und der Voranschläge 2024 - 2027 einen pauschalen Abzinsungssatz von 3,3 % zugrunde gelegt, um die Zinssätze an die Finanzstudie anzugleichen.

**b) Personal**

Im Einklang mit dem vorsichtigen Planungsansatz, der für die Annahmen beim Arbeitsaufkommen gewählt wurde, wird mit einer umsichtigen Einstellungspolitik gerechnet. Für den Prüferbereich ist im Budget 2023 wie auch für die Haushaltsjahre 2024 – 2027 vorgesehen, dass 70 % bis 80 % der Prüferabgänge ersetzt werden. Bei den Bediensteten außerhalb der Patenterteilungsbereiche ist eine Wiederbesetzungsquote von 50 % berücksichtigt.

**c) Stellenplan**

Der Stellenplan ist weiterhin auf 7 075 Planstellen begrenzt. Für 2023 sind von den maximal genehmigten Stellen 3 940 Stellen für den Prüferbereich veranschlagt, was einer Reduzierung um 100 Stellen gegenüber dem Vorjahresbudget entspricht. Für den künftigen Prüferbedarf wird der seit dem Ausbruch der Coronapandemie verfolgte vorsichtige Planungsansatz auch 2023 fortgeführt. Unsicherheiten, die sich negativ auf die Wirtschaft und das Wachstum im IP-Bereich auswirken können (hohe Inflation, Lieferengpässe und Ressourcenknappheit in der Industrie, Ende der Pandemie, Ukraine Krise), wird gebührend Rechnung getragen.

In der Formalsachbearbeitung wird derzeit eine neue strategische Initiative zur Personalentwicklung in Form eines Schulungsprogramms umgesetzt. Die Initiative ist so konzipiert, dass ausscheidende Bedienstete nicht auf der Grundlage der bestehenden Definition der Tätigkeit ersetzt werden müssen.

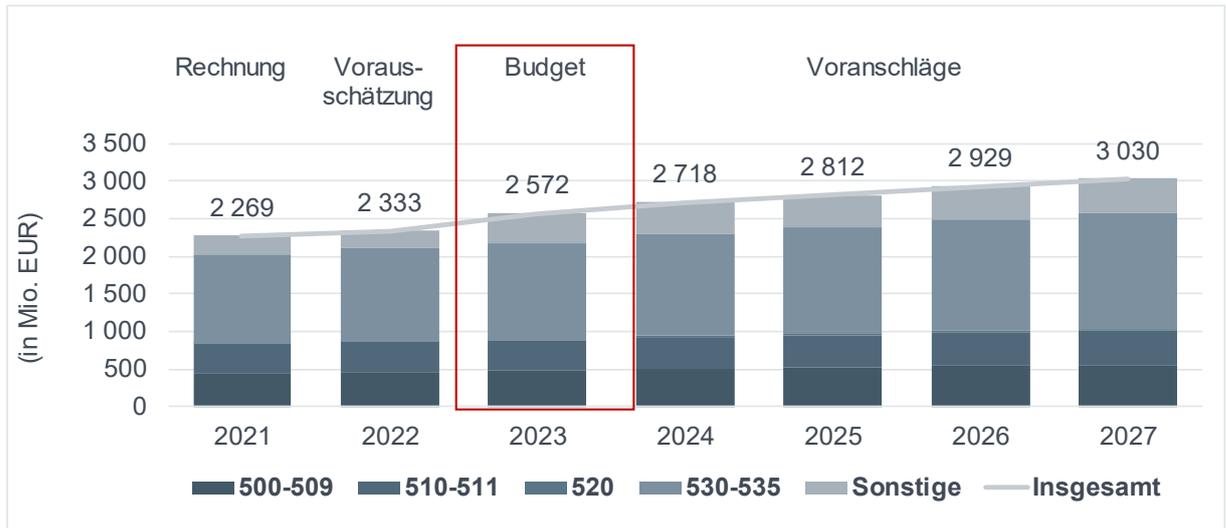
**d) Für Den Haag vorgesehene Stellen**

Im Budget 2023 sollen von den 7 075 Planstellen 2 809 in Den Haag angesiedelt sein. Dies steht in vollem Einklang mit dem Protokoll über den Personalbestand des Europäischen Patentamts in Den Haag (Personalstandsprotokoll) vom 29. November 2000.

## IV. HAUSHALTSERGEBNISSE

### A. HAUPTBUDGET 2023 UND VORANSCHLÄGE 2024 - 2027

#### a) Budgetäre Betriebseinnahmen



| (in Mio. EUR)<br>Gruppe                                | Rechnung     | Budget       | Voraus-      | Budget       | Voranschläge |              |              |              |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
|  | 2021         | 2022         | schätzung    | 2023         | 2024         | 2025         | 2026         | 2027         |
| 500-509: Anmelde- und Recherchegebühren                | 445          | 418          | 456          | 478          | 504          | 516          | 537          | 548          |
| 510-511: Prüfungs-, Erteilungs- und Einspruchsgebühren | 391          | 369          | 404          | 400          | 427          | 439          | 459          | 469          |
| 520: Beschwerdegebühren                                | 5            | 4            | 7            | 6            | 6            | 6            | 7            | 6            |
| 530-535: Benennungs- und Jahresgebühren                | 1.188        | 1.222        | 1.240        | 1.287        | 1.368        | 1.428        | 1.489        | 1.549        |
| davon IRF  | 442          | 441          | 456          | 492          | 540          | 571          | 597          | 626          |
| davon NRF (Anteil EPA)                                 | 641          | 678          | 670          | 685          | 704          | 723          | 740          | 756          |
| davon EPS (Anteil MS)                                  | 0            | 1            | 0            | 2            | 7            | 15           | 25           | 36           |
| Sonstige   | 241          | 342          | 227          | 401          | 413          | 423          | 438          | 457          |
| <b>Insgesamt</b>                                       | <b>2.269</b> | <b>2.355</b> | <b>2.333</b> | <b>2.572</b> | <b>2.718</b> | <b>2.812</b> | <b>2.929</b> | <b>3.030</b> |

Die Einnahmen aus Anmeldung und Recherche (Gruppen 500 - 509) werden im Budget 2023 gegenüber 2022 voraussichtlich um 60 Mio. EUR zunehmen, was den aktuellen Schätzungen des Anmeldeaufkommens sowie der Gebührenerhöhung Rechnung trägt.

Bei den Einnahmen aus Prüfung, Erteilung und Einspruch (Gruppen 510 - 511) wird im gleichen Zeitraum mit einem Anstieg um 31 Mio. EUR gerechnet.

Die Einnahmen aus Benennungs- und Jahresgebühren (Gruppen 530 - 535) werden 2023 voraussichtlich insgesamt um 65 Mio. EUR steigen. Die Entwicklung des Arbeitsaufkommens und die geplante Verlagerung der Produktion in Richtung mehr Recherchen werden voraussichtlich zu einer Vergrößerung des anhängigen Bestands in der Prüfung beitragen. Infolgedessen und dank der Gebührenerhöhung im Jahr 2023 werden die Einnahmen aus Jahresgebühren für Anmeldungen für 2023 mit 492 Mio. EUR (+51 Mio. EUR) veranschlagt und werden bis 2027 voraussichtlich weiter auf 626 Mio. EUR ansteigen (Anstieg um 134 Mio. EUR bzw. 27 %). Der Anteil des EPA an den nationalen Jahresgebühren für erteilte Patente wird im Wesentlichen durch die Erhöhung der Gebührentabellen für die nationalen Jahresgebühren in Deutschland zum 1. Juli 2022 beeinflusst. Diese Anpassung hat Auswirkungen auf vom EPA erteilte und in Deutschland validierte Patente und trägt mit jährlich rund 22 Mio. EUR zu den Einnahmen des EPA bei – ca. 37 % der Einnahmen aus nationalen Jahresgebühren stammen 2023 aus Deutschland. Die Zahl von Erteilungen dürfte im Planungszeitraum zwar nahezu stabil bleiben (von 96 000 im Jahr 2023 auf 98 000 im Jahr 2027), es wird aber erwartet, dass die Einnahmen aus nationalen Jahresgebühren für erteilte Patente aufgrund des veränderten Altersprofils und den Annahmen zur Aufrechterhaltung des bestehenden Patentbestands in den nationalen Systemen sowie der Erhöhung der deutschen nationalen Gebührentabellen innerhalb von fünf Jahren von 685 Mio. EUR im Jahr 2023 um 71 Mio. EUR auf 756 Mio. EUR (+10 %) zunehmen.

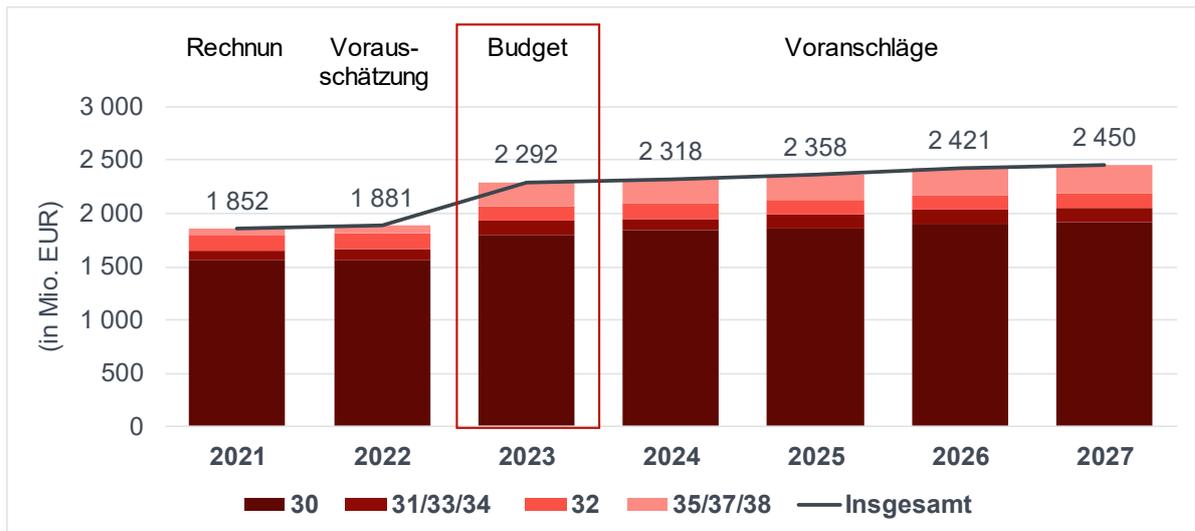
Dabei ist jedoch zu betonen, dass die Prognosen für die Betriebseinnahmen auf einer Extrapolation des derzeit beobachteten Anmeldeverhaltens basieren.

Die sonstigen Betriebseinnahmen steigen von 401 Mio. EUR im Jahr 2023 um 56 Mio. EUR auf 457 Mio. EUR im Jahr 2027. Insgesamt wirken sich die beiden größten Posten, EPOTIF-Gewinne und Einnahmen aus der internen Steuer, neutral auf das Budgetergebnis aus, denn dieselben Beträge sind auch unter Sonstige Betriebsausgaben aufgeführt.

Die potenziellen realisierten Gewinne des EPOTIF belaufen sich im Budget 2023 auf 135 Mio. EUR, gegenüber 112 Mio. EUR im Budget 2022, ein Anstieg um 23 Mio. EUR.

Zudem sind die Einnahmen aus der internen Steuer auf Grundgehälter aufgrund des Anstiegs der Gehaltsmasse ebenfalls gestiegen, und zwar um 34 Mio. EUR.

## b) Budgetäre Betriebsausgaben



| (in Mio. EUR)<br>Kapitel                                   | Rechnung | Budget | Voraus-   | Budget | Voranschläge |       |       |       |  |
|--|----------|--------|-----------|--------|--------------|-------|-------|-------|--|
|  | 2021     | 2022   | schätzung | 2023   | 2024         | 2025  | 2026  | 2027  |  |
| 30: Personal   | 1 568    | 1 618  | 1 562     | 1 803  | 1 836        | 1 864 | 1 906 | 1 915 |  |
| 31/33/34: Immobilien,<br>Zusammenarbeit, Patentinformation | 75       | 113    | 101       | 127    | 118          | 123   | 128   | 134   |  |
| davon EPS (Anteil MS)                                      | 0        | 1      | 0         | 2      | 7            | 15    | 25    | 36    |  |
| 32: IT-Betriebsausgaben                                    | 149      | 127    | 146       | 143    | 143          | 140   | 140   | 140   |  |
| 35/37/38: Andere Ausgaben                                  | 60       | 193    | 73        | 219    | 221          | 231   | 247   | 261   |  |
| Insgesamt  | 1 852    | 2 051  | 1 881     | 2 292  | 2 318        | 2 358 | 2 421 | 2 450 |  |

Gegenüber dem Budget 2022 steigen die Gesamtbetriebsausgaben voraussichtlich um 185 Mio. EUR.

Die Personalkosten (Kap. 30) steigen gegenüber dem Budget 2022 um 185 Mio. EUR (11 %), was auf die folgenden Faktoren zurückzuführen ist.

Kostensteigernde Faktoren:

- die Erhöhung der Gehälter und der anderen Gehaltsbestandteile des Amtspersonals zum 1. Januar 2023 gem. CA/74/22 (siehe obrige Planungsannahmen)
- die Auswirkungen von Laufbahnentwicklung und Bonuszahlungen, die für die Zwecke der Planung weiterhin mit 3 % veranschlagt werden

Kostensenkende Faktoren:

- die Finanzierung des Defizits bei den Versorgungsleistungen, das dadurch bedingt ist, dass die Versorgungsleistungen höher sind als die Versorgungsbeiträge

- die revidierten Annahmen in Bezug auf die Gesamtzahl der bezahlten Personenjahre im Jahr 2023 (5 988 bezahlte Personenjahre im Budget 2023 gegenüber 6 107 bezahlten Personenjahren im Budget 2022)
- die Einsparungen bei den Personalkosten, die auf die nur teilweise Wiederbesetzung der Stellen pensionierter Bediensteter sowie auf die Gehaltsunterschiede zwischen pensionierten und neu eingestellten Bediensteten zurückzuführen sind

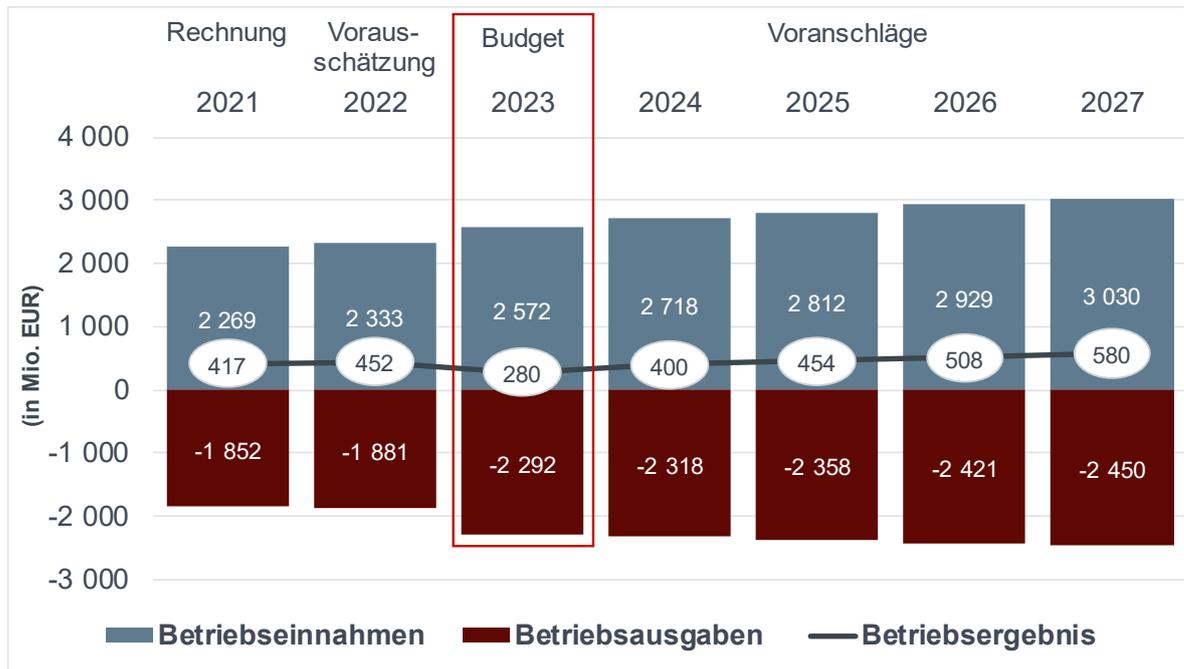
Die Personalkosten für 2024 und 2026 umfassen den geschätzten Wert der durch die periodische Glattstellung bedingten Auszahlung eines Kapitalbetrags für aufgrund der Anwendung der Nachhaltigkeitsklausel entgangene Gehaltsanpassungen, der für 2024 mit 5 Mio. EUR und für 2026 mit 15 Mio. EUR veranschlagt ist.

Die Ausgaben unter den Kapiteln 31/33/34 (Immobilien, Zusammenarbeit und Patentinformation/Öffentlichkeitsarbeit) steigen (+14 Mio. EUR), insbesondere die Ausgaben für die Instandhaltung von Immobilien und Geräten (+13 Mio. EUR) infolge der historisch hohen Inflation vor allem im Energiebereich. Ein Rückgang der Ausgaben für Zusammenarbeit mit Mitgliedstaaten in Höhe von 2 Mio. EUR gleicht den ähnlichen Anstieg der Ausgaben von 3 Mio. EUR für Patentinformation und Öffentlichkeitsarbeit aus.

Der voraussichtliche Anstieg der IT-Betriebsausgaben (Kap. 32) um 16 Mio. EUR trägt sowohl der für 2023 erwarteten Höhe von Energiekosten und Inflation Rechnung als auch den Fortschritten bei den Initiativen und Projekten im Rahmen des SP2023 und des laufenden Betriebs, die nach der Investitions- und Projektabschlussphase letztendlich zu einer Verringerung der IT-Ausgaben führen sollen.

Die allgemeinen Betriebsausgaben unter Kapitel 35 steigen voraussichtlich um 3 Mio. EUR, die Finanzausgaben unter Kapitel 38 um 23 Mio. EUR. Der Anstieg der Finanzausgaben ist durch die überarbeiteten Schätzungen in Bezug auf den Umfang und die Anlagenverteilung des EPOTIF-Portfolios bedingt (die Haushaltsansätze für potenzielle realisierte Gewinne des EPOTIF belaufen sich im Budget 2023 auf 135 Mio. EUR gegenüber 112 Mio. EUR im Budget 2022).

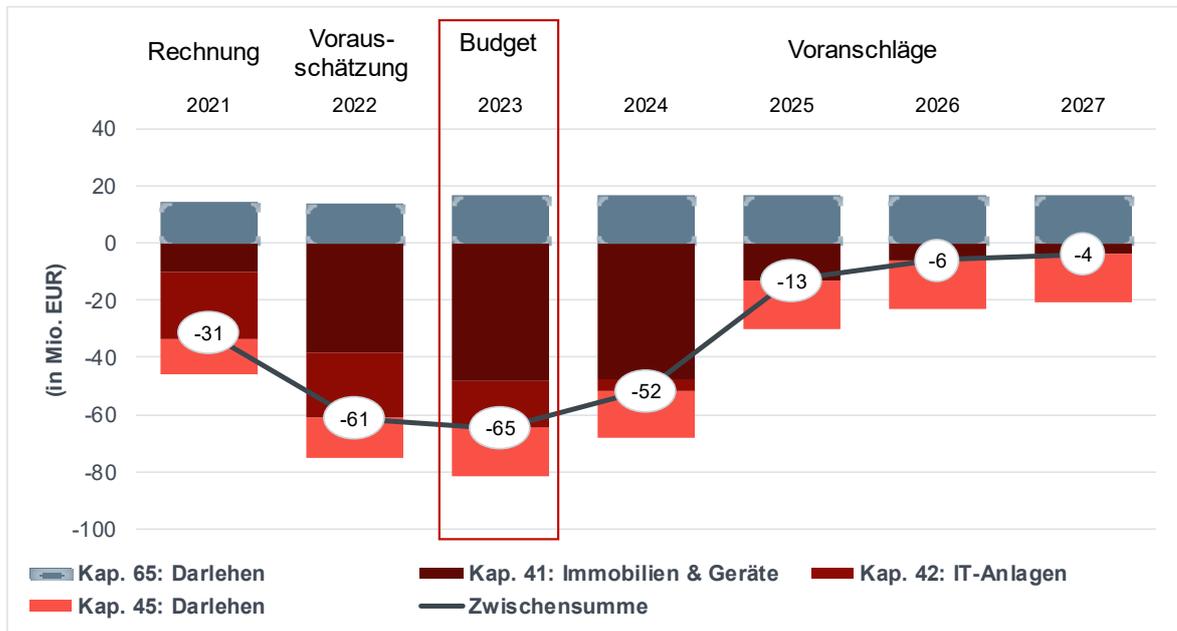
### c) Budgetäres Betriebsergebnis



| (in Mio. EUR)           | Rechnung   | Budget     | Voraus-    | Budget     | Voranschläge |            |            |            |
|-------------------------|------------|------------|------------|------------|--------------|------------|------------|------------|
|                         | 2021       | 2022       | schätzung  | 2023       | 2024         | 2025       | 2026       | 2027       |
| Betriebseinnahmen       | 2 269      | 2 355      | 2 333      | 2 572      | 2 718        | 2 812      | 2 929      | 3 030      |
| Betriebsausgaben        | 1 852      | 2 051      | 1 881      | 2 292      | 2 318        | 2 358      | 2 421      | 2 450      |
| <b>Betriebsergebnis</b> | <b>417</b> | <b>304</b> | <b>452</b> | <b>280</b> | <b>400</b>   | <b>454</b> | <b>508</b> | <b>580</b> |

Das Betriebsergebnis ist die Differenz zwischen den Betriebseinnahmen und den Betriebsausgaben. Für das Jahr 2023 wird es aus den vorstehend erläuterten Gründen gegenüber dem Budget 2022 um 24 Mio. EUR niedriger veranschlagt.

## d) Budgetäre Kapitaleinnahmen und -ausgaben



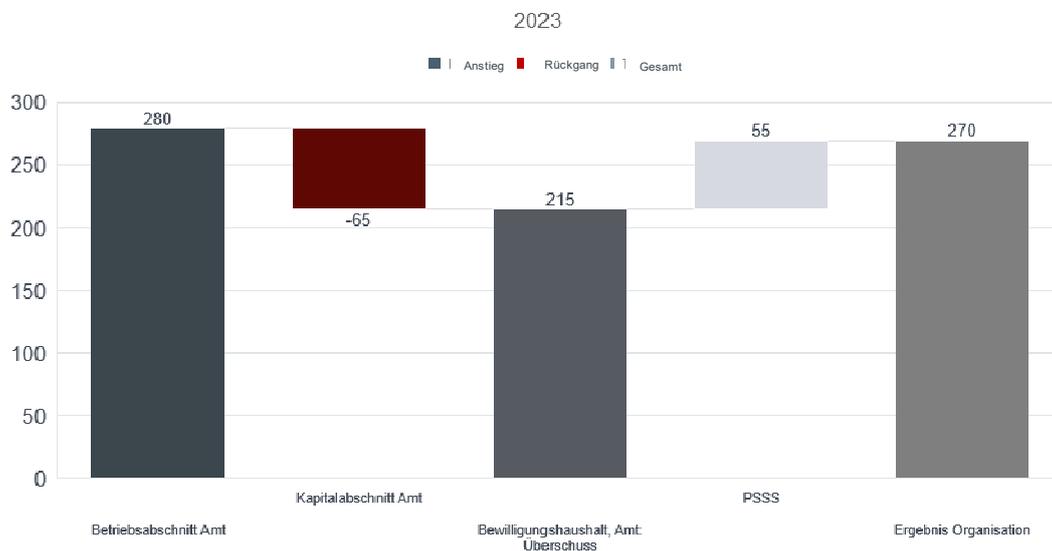
| (in Mio. EUR)                | Rechnung<br>2021 | Budget<br>2022 | Voraus-<br>schätzung<br>2022 | Budget<br>2023 | 2024       | Voranschläge<br>2025 | 2026      | 2027      |
|------------------------------|------------------|----------------|------------------------------|----------------|------------|----------------------|-----------|-----------|
| <b>Kapitaleinnahmen</b>      |                  |                |                              |                |            |                      |           |           |
| Kap. 65: Darlehen            | 15               | 17             | 14                           | 17             | 17         | 17                   | 17        | 17        |
| <b>Kapitalausgaben</b>       |                  |                |                              |                |            |                      |           |           |
| Kap. 41: Immobilien & Geräte | 10               | 41             | 38                           | 48             | 48         | 13                   | 6         | 4         |
| Kap. 42: IT-Anlagen          | 24               | 29             | 23                           | 16             | 4          | 0                    | 0         | 0         |
| Kap. 45: Darlehen            | 12               | 17             | 14                           | 17             | 17         | 17                   | 17        | 17        |
| Zwischensumme                | 46               | 87             | 75                           | 81             | 68         | 30                   | 23        | 21        |
| <b>Kapitalergebnis</b>       | <b>-31</b>       | <b>-70</b>     | <b>-61</b>                   | <b>-65</b>     | <b>-52</b> | <b>-13</b>           | <b>-6</b> | <b>-4</b> |

Die budgetären Kapitaleinnahmen (Kap. 65) umfassen Tilgungsleistungen von Beamten für Baudarlehen, die der Höhe des Betrags der erwarteten gewährten Baudarlehen entsprechen (Kapitalausgaben, Kap. 45).

Das Kapitalergebnis wird sich aufgrund von geringeren Investitionen in IT, Kapitel 42 (-13 Mio. EUR gegenüber dem Budget 2022) voraussichtlich auf -65 Mio. EUR verbessern, im Einklang mit der Anweisung, nur gekaufte Hardware und Software zu aktivieren anstatt wie früher auch selbst geschaffene Vermögenswerte. Zudem soll ein Teil der Initiativen im Rahmen des Gebäudeinvestitionsprogramms in Kap. 41 (+7 Mio. EUR) umgesetzt werden.

## e) Gesamtergebnisse des Bewilligungshaushalts für das Amt und die Organisation

Das Haushaltsergebnis insgesamt für den Betrachtungszeitraum lautet wie folgt:



| (in Mio. EUR)                                | Rechnung<br>2021 | Budget<br>2022 | Voraus-<br>schätzung<br>2022 | Budget<br>2023 | Voranschläge |            |            |            |
|--|------------------|----------------|------------------------------|----------------|--------------|------------|------------|------------|
|  |                  |                |                              |                | 2024         | 2025       | 2026       | 2027       |
| Betriebsabschnitt Amt                        | 417              | 304            | 452                          | 280            | 400          | 454        | 508        | 580        |
| Kapitalabschnitt Amt                         | -31              | -70            | -61                          | -65            | -52          | -13        | -6         | -4         |
| <b>Bewilligungshaushalt, Amt: Überschuss</b> | <b>386</b>       | <b>234</b>     | <b>391</b>                   | <b>215</b>     | <b>349</b>   | <b>441</b> | <b>502</b> | <b>576</b> |
| PSSS   | 46               | 37             | 28                           | 55             | 55           | 55         | 55         | 51         |
| <b>Ergebnis Organisation</b>                 | <b>432</b>       | <b>271</b>     | <b>419</b>                   | <b>270</b>     | <b>404</b>   | <b>496</b> | <b>557</b> | <b>627</b> |

Das Ergebnis für die Organisation im Jahr 2023 wird auf 270 Mio. EUR veranschlagt, ein Rückgang gegenüber dem Budget 2022 um 1 Mio. EUR (0,4 %).

Das Ergebnis des Betriebsabschnitts Amt ist auf der Einnahmenseite vor allem auf einen Anstieg bei den Jahresgebühren sowohl für Patentanmeldungen wie auch für erteilte Patente im Planungszeitraum 2023 - 2027 zurückzuführen.

2023, 2024 und 2026 sind für Verfahrensgebühren betreffend Anmeldung, Recherche, Prüfung und Einspruch Gebührenanpassungen von 5 %, bzw. 5 % und 4 % veranschlagt (siehe vorstehende Planungsannahmen). Die zweijährliche inflationsgebundene Gebührenanpassung für 2026 ist eine Schätzung, die auf der Hypothese einer Rückkehr zum langfristigen Inflationsziel der Europäischen Zentralbank von 2 % jährlich beruht. Die Gebührenanpassungen werden unbeschadet der in künftigen Perioden zu treffenden Beschlüsse vorläufig aufgenommen. Zudem hat die Erhöhung der nationalen Jahresgebühren in Deutschland eine positive Auswirkung auf die Einnahmen und das Ergebnis. Die Personalausgaben werden im Zeitraum 2023 – 2027 voraussichtlich weitgehend stabil bleiben.

Die Entwicklung des Kapitalabschnitts Amt wird im Planungszeitraum von Investitionen in Gebäude beherrscht.

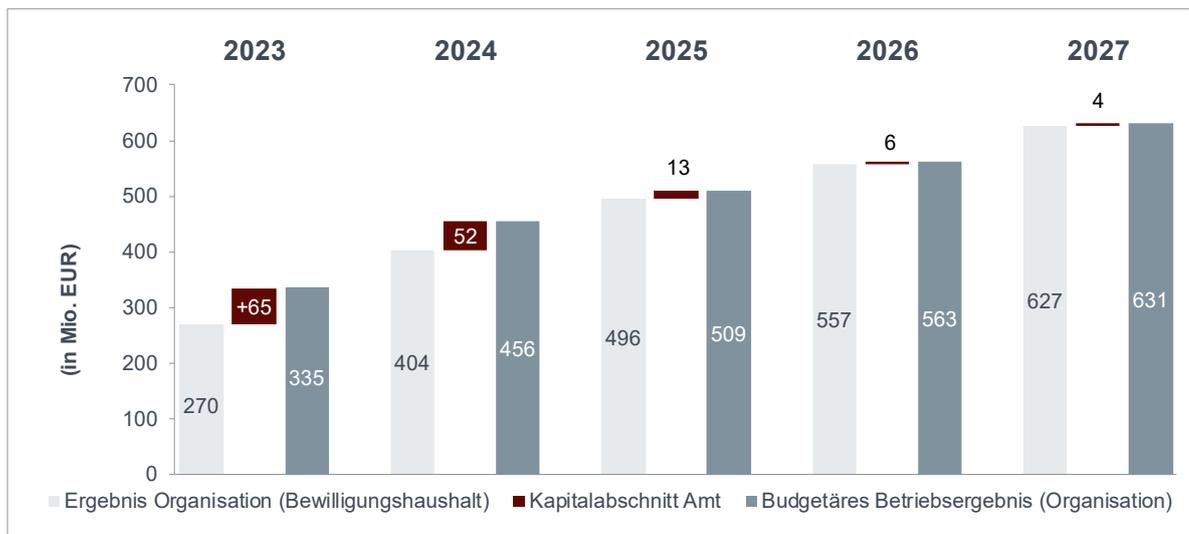
Da die Zahl der Ruhegehaltsempfänger im Planungszeitraum ansteigen dürfte, werden die Ausgaben des Versorgungs- und Sozialversicherungssystems von 386 Mio. EUR im Jahr 2023 auf 473 Mio. EUR im Jahr 2027 steigen. Gleichzeitig werden die statutären Beiträge von Amt und Personal angesichts der stabilen Gehaltsmasse, der geschätzten Gehaltserhöhungen und der höheren Beitragssätze zum Versorgungssystem und zur Krankenversicherung 2023 stabil bleiben. Da die Ruhegehaltszahlungen nicht länger von den statutären Beiträgen gedeckt werden, wird davon ausgegangen, dass die resultierenden Defizite vom Betriebsabschnitt Amt gedeckt werden. Aus diesem Grund geht das Nettoergebnis des Versorgungs- und Sozialversicherungssystems zwar leicht zurück, ist aber noch positiv.

Aufgrund des positiven Trends beim Ergebnis des Amts und des sich verschlechternden, aber stabilen Ergebnisses des Versorgungs- und Sozialversicherungssystems wird sich das Ergebnis der Organisation voraussichtlich im gesamten Zeitraum 2023 - 2027 verbessern. Die Jahre 2024 und 2027 werden beeinflusst durch die aktuelle Schätzung der Ausgleichszahlungen für entgangene Gehaltsanpassungen in Form eines Kapitalbetrags im Rahmen des neuen Gehaltsanpassungsverfahrens.

f) **Grundlage für den Übergang vom Bewilligungshaushalt zur standardisierten Darstellung gemäß IFRS**

Übergangsschritt von Bewilligungshaushalt zu IFRS: Übergang zum budgetären Betriebsergebnis (Organisation: Amt + Versorgungs- und Sozialversicherungssystem)

Die Darstellung der Organisation gemäß IFRS ist eine ganzheitliche Betrachtung von Amt und Versorgungs- und Sozialversicherungssystem. Den Ausgangspunkt für den Übergang von Bewilligungshaushalt zu IFRS bildet das Gesamtergebnis des Bewilligungshaushalts der Organisation. Dieses Ergebnis umfasst das Betriebsergebnis beider Teile und wird wie folgt bestimmt.



| (in Mio. EUR)                                     | Rechnung<br>2021 | Budget<br>2022 | Voraus-<br>schätzung<br>2022 | Voranschläge   |            |            |            |            |
|---|------------------|----------------|------------------------------|----------------|------------|------------|------------|------------|
|   |                  |                |                              | Budget<br>2023 | 2024       | 2025       | 2026       | 2027       |
| Ergebnis Organisation (Bewilligungshaushalt)      | 432              | 271            | 419                          | 270            | 404        | 496        | 557        | 627        |
| Bereinigung um Kapitalbewegungen Amt              | 31               | 70             | 61                           | 65             | 52         | 13         | 6          | 4          |
| <b>Budgetäres Betriebsergebnis (Organisation)</b> | <b>463</b>       | <b>341</b>     | <b>480</b>                   | <b>335</b>     | <b>456</b> | <b>509</b> | <b>563</b> | <b>631</b> |

Der zusätzliche Übergangsschritt von Bewilligungshaushalt zu IFRS, ausgehend vom budgetären Betriebsergebnis (Organisation: Amt + Versorgungs- und Sozialversicherungssystem) und hin zum Jahresbetriebsergebnis nach IFRS, wird in Abschnitt VII behandelt.

## V. BUDGETÜBERSICHT NACH ORGANISATIONSEINHEIT/PERFORMANCE BUDGET

Die Budgetübersicht nach Organisationseinheit/Performance Budget orientiert sich am Zweck der Haushaltsmittel im Betriebs- und Kapitalabschnitt des Hauptbudgets (Perspektive der anvertrauten Finanzmittel).

EPA Budget 2023

|   |  | Insgesamt        | GD 0                        | GD 1                     | GD 4               | GD 5  | BK   | EPS                             |                   |                                  |
|---|--|------------------|-----------------------------|--------------------------|--------------------|---|--|---------------------------------|-------------------|----------------------------------|
|   |  | 2023             | Management                  | Patent-erteilungsprozess | Allgemeine Dienste | Rechtsfragen und internationale Angelegenheiten | Beschwerdekammern                              | Einheitlicher Patentschutz      | Nicht zugeordnet* |                                  |
| <b>Personalbestand - Planstellen</b>              |  |                  |                             |                          |                    |   |  |                                 |                   |                                  |
|   | Stellengruppe 1-4                                    | 5 601            | 643                         | 4 121                    | 459                | 153   | 225  | 0                               | 0                 |                                  |
|   | Stellengruppe 5-6                                    | 1 474            | 194                         | 675                      | 440                | 121   | 44   | 0                               | 0                 |                                  |
|   | <b>Insgesamt</b>                                     | <b>7 075</b>     | <b>837</b>                  | <b>4 796</b>             | <b>899</b>         | <b>274</b>                                      | <b>269</b>                                     | <b>0</b>                        | <b>0</b>          |                                  |
| <b>Kapitel/ Gruppe</b>                            |  |                  |                             |                          |                    |   |  |                                 |                   |                                  |
| <b>Betriebsabschnitt - Ausgaben in 1 000 EUR</b>  |  |                  |                             |                          |                    |   |  |                                 |                   |                                  |
| <b>Personal</b>                                   |  |                  |                             |                          |                    |   |  |                                 |                   |                                  |
| 300   | Grundgehälter und Zulagen, interne Steuer            | 1 724 040        | 45 000                      | 1 078 060                | 55 000             | 160 000   | 69 510   | 0                               | 316 470           |                                  |
| 301-305   | Andere (einschl. Fortbildung, Schulen)               | 79 365           | 665                         | 2 390                    | 71 375             | 325   | 580  | 0                               | 4 030             |                                  |
| 31  | Instandhaltung von Immobilien und Geräten            | 63 635           | 130                         | 0                        | 63 505             | 0   | 0  | 0                               | 0                 |                                  |
| 32  | IT-Betriebsausgaben                                  | 142 730          | 0                           | 0                        | 142 730            | 0   | 0  | 0                               | 0                 |                                  |
| 33  | Zusammenarbeit und Sitzungen                         | 39 175           | 30                          | 150                      | 1 920              | 33 025  | 0  | 2 650                           | 1 400             |                                  |
| 34  | Patentinformation und Öffentlichkeitsarbeit          | 24 140           | 12 680                      | 630                      | 6 425              | 4 350   | 55   | 0                               | 0                 |                                  |
| 35  | Allgemeine Betriebsausgaben                          | 83 585           | 11 100                      | 6 644                    | 60 706             | 4 815   | 320  | 0                               | 0                 |                                  |
| 37  | Von Dritten finanzierte Projektausgaben              | 130              | 0                           | 35                       | 0                  | 95  | 0  | 0                               | 0                 |                                  |
| 38  | Finanzausgaben                                       | 135 100          | 0                           | 0                        | 135 100            | 0   | 0  | 0                               | 0                 |                                  |
| <b>30-38</b>                                      | <b>Betriebsabschnitt Ausgaben insgesamt</b>          | <b>2 291 900</b> | <b>69 605</b>               | <b>1 087 909</b>         | <b>536 761</b>     | <b>202 610</b>                                  | <b>70 465</b>                                  | <b>2 650</b>                    | <b>321 900</b>    |                                  |
| <b>Kapitel/ Gruppe</b>                            |  |                  |                             |                          |                    |   |  |                                 |                   |                                  |
| <b>Betriebsabschnitt - Einnahmen in 1 000 EUR</b> |  |                  |                             |                          |                    |   |  |                                 |                   |                                  |
| 500   | Einnahmen aus Anmeldung und Recherche (EPÜ)          | 284 310          | 0                           | 284 310                  | 0                  | 0   | 0  | 0                               | 0                 |                                  |
| 501   | Einnahmen aus Anmeldung und Recherche (PCT)          | 129 650          | 0                           | 129 650                  | 0                  | 0   | 0  | 0                               | 0                 |                                  |
| 509   | Einnahmen sonstige Recherchenarbeiten                | 63 890           | 0                           | 63 890                   | 0                  | 0   | 0  | 0                               | 0                 |                                  |
| 510   | Einnahmen aus Prüfung, Erteilung und Einspruch (EPÜ) | 390 645          | 0                           | 390 645                  | 0                  | 0   | 0  | 0                               | 0                 |                                  |
| 511   | Einnahmen aus Prüfung (PCT)                          | 8 880            | 0                           | 8 880                    | 0                  | 0   | 0  | 0                               | 0                 |                                  |
| 52  | Beschwerdegebühren                                   | 5 890            | 0                           | 0                        | 0                  | 0   | 5 890  | 0                               | 0                 |                                  |
| 530   | Benennungs- und Jahresgebühren (EPÜ)                 | 1 280 425        | 0                           | 0                        | 0                  | 0   | 0  | 0                               | 1 280 425         |                                  |
| 532   | Jahresgebühren (EPS)                                 | 4 880            | 0                           | 0                        | 0                  | 0   | 0  | 4 880                           | 0                 |                                  |
| 535   | Erstreckungs- und Validierungsgebühren               | 1 865            | 0                           | 0                        | 0                  | 0   | 0  | 0                               | 1 865             |                                  |
| 540   | Patentinformationsprodukte                           | 7 790            | 0                           | 0                        | 0                  | 7 790   | 0  | 0                               | 0                 |                                  |
| 55  | Allgemeine Betriebseinnahmen, interne Steuer         | 254 010          | 0                           | 3 000                    | 1 250              | 2 430   | 20   | 50                              | 247 380           |                                  |
| 57  | Projektfinanzierung durch Dritte                     | 130              | 0                           | 35                       | 0                  | 95  | 0  | 0                               | 0                 |                                  |
| 58  | Finanzeinnahmen                                      | 139 200          | 0                           | 0                        | 139 200            | 0   | 0  | 0                               | 0                 |                                  |
| <b>50-58</b>                                      | <b>Betriebsabschnitt Einnahmen insgesamt</b>         | <b>2 571 565</b> | <b>0</b>                    | <b>880 410</b>           | <b>140 450</b>     | <b>10 315</b>                                   | <b>5 910</b>                                   | <b>4 930</b>                    | <b>1 529 550</b>  |                                  |
|   | <b>Betriebsergebnis insgesamt</b>                    | <b>279 665</b>   | <b>-69 605</b>              | <b>-207 499</b>          | <b>-396 311</b>    | <b>-192 295</b>                                 | <b>-64 555</b>                                 | <b>2 280</b>                    | <b>1 207 650</b>  |                                  |
| <b>Kapitalabschnitt in 1 000 EUR</b>              |  |                  |                             |                          |                    |   |  |                                 |                   |                                  |
|   | Kapitalabschnitt Ausgaben insgesamt                  | 81 455           | 0                           | 0                        | 81 455             | 0   | 0  | 0                               | 0                 |                                  |
|   | Kapitalabschnitt Einnahmen insgesamt                 | 16 800           | 0                           | 0                        | 16 800             | 0   | 0  | 0                               | 0                 |                                  |
|   | <b>Kapitalergebnis insgesamt</b>                     | <b>-64 655</b>   | <b>0</b>                    | <b>0</b>                 | <b>-64 655</b>     | <b>0</b>  | <b>0</b>                                       | <b>0</b>                        | <b>0</b>          |                                  |
|   | <b>Ergebnis Amt</b>                                  | <b>215 010</b>   | <b>-69 605</b>              | <b>-207 499</b>          | <b>-460 966</b>    | <b>-192 295</b>                                 | <b>-64 555</b>                                 | <b>2 280</b>                    | <b>1 207 650</b>  |                                  |
|   |  |                  |                             |                          |                    |   |  |                                 |                   |                                  |
|   |  |                  | GD 0                        | GD 1                     | GD 4               | GD 5  | BK   | EPS                             | Nicht zugeordnet* |                                  |
| Produktname                                       |  | -                | 1. Eingangs-<br>bearbeitung | 2. Recherche             | 3. Prüfung         | 4. Einspruch                                    | 6. Patent-<br>information/<br>Veröffentlichung | 7. Technische<br>Zusammenarbeit | 5. Beschwerde     | 8. Europäische<br>Patentakademie |

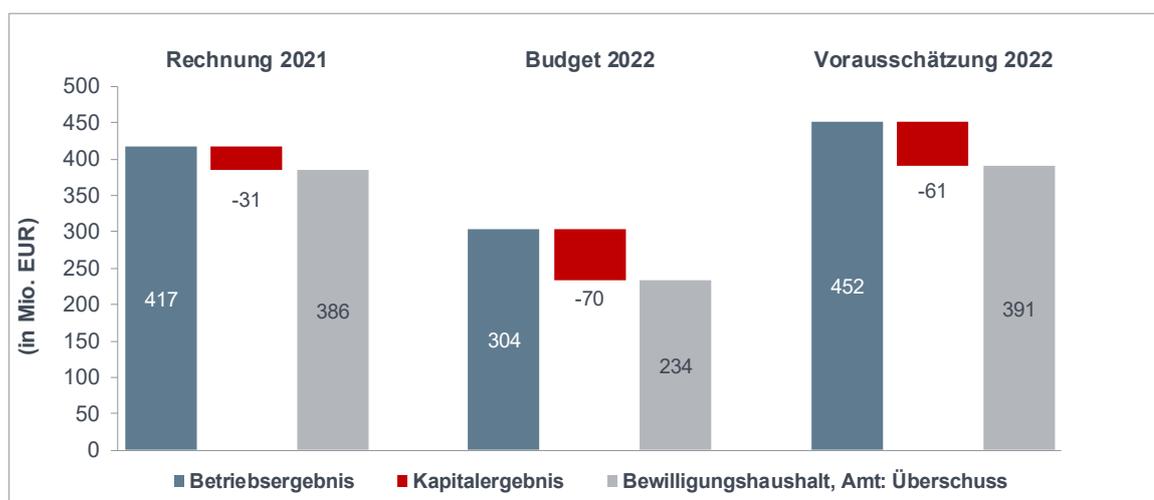
\* Nicht zugeordnete Posten betreffen im Wesentlichen die interne Steuer und Jahresgebühren.

## VI. VORAUSSCHÄTZUNG

Nachstehend ist eine aktuelle Vorausschätzung der Ergebnisse des Rechnungsjahres 2022 zu finden, zum einen auf Basis des Bewilligungshaushalts, zum anderen auf Basis der IFRS-Rechnungslegung (standardisierte Darstellung).

### A. **BEWILLIGUNGSHAUSHALT – DARSTELLUNG AMT (OHNE VERSORGUNGS- UND SOZIALVERSICHERUNGSSYSTEM)**

Detaillierte Vorausschätzungen auf Articlebene sind in Teil I und Teil II des Bewilligungshaushalts enthalten.



| (in Mio. EUR)                                | 2021       | 2022       |                  |
|--|------------|------------|------------------|
|  | Rechnung   | Budget     | Voraus-schätzung |
| Betriebseinnahmen                            | 2 269      | 2 355      | 2 333            |
| Betriebsausgaben                             | 1 852      | 2 051      | 1 881            |
| <b>Betriebsergebnis</b>                      | <b>417</b> | <b>304</b> | <b>452</b>       |
| Kapitaleinnahmen                             | 15         | 17         | 14               |
| Kapitalausgaben                              | 46         | 87         | 75               |
| <b>Kapitalergebnis</b>                       | <b>-31</b> | <b>-70</b> | <b>-61</b>       |
| <b>Bewilligungshaushalt, Amt: Überschuss</b> | <b>386</b> | <b>234</b> | <b>391</b>       |

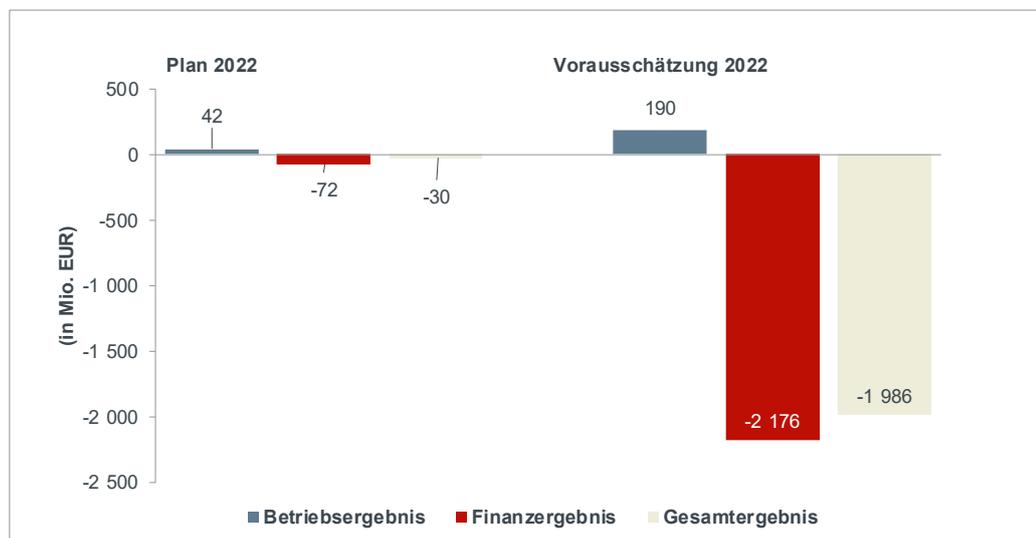
Das Ergebnis des Betriebsabschnitts des Bewilligungshaushalts liegt schätzungsweise um 49 % über dem Budget 2022 und um 8 % über der Jahresrechnung 2021.

Der geschätzte Betriebsüberschuss liegt mit 452 Mio. EUR um 148 Mio. EUR über den veranschlagten 304 Mio. EUR. Das höhere Betriebsergebnis ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen: Budgetüberschreitungen von 92 Mio. EUR bei den Einnahmen vor allem in den Bereichen Eingangsbearbeitung, Recherche und Prüfung (4,6 % über Budget), geringere Ausgaben im Bereich Zusammenarbeit (-8 Mio. EUR bzw. -20 %), geringere Personalausgaben (-56 Mio. EUR bzw. -3,5 %) sowie geringere Ausgaben in den Bereichen Beratung und Auslagerung von Arbeiten, Gebäudeinstandhaltung und Patentinformation von insgesamt -12 Mio. EUR bzw. -8 %; die IT-Ausgaben liegen voraussichtlich um 18 Mio. EUR bzw. 14 % über dem Betriebshaushalt. Andere kleinere Einnahmen- und Ausgabenposten tragen zu den verbleibenden 2 Mio. EUR im höher veranschlagten Betriebsergebnis bei.

Auch das Kapitalergebnis wird voraussichtlich weniger negativ sein (+9 Mio. EUR); davon entfallen auf den IT-Bereich Minderausgaben von schätzungsweise 6 Mio. EUR bzw. 20 %; die verbleibenden Minderausgaben sind auf geringere Kapitalausgaben in den Bereichen Facility Management und Baudarlehen für Beamte zurückzuführen.

## B. IFRS – DARSTELLUNG ORGANISATION (MIT VERSORGUNGS- UND SOZIALVERSICHERUNGSSYSTEM)

Die Vorausschätzung für das Gesamtergebnis nach IFRS lautet folgendermaßen:



| (in Mio. EUR)  | Rechnung     | Plan        | Voraus-<br>schätzung |
|--|--------------|-------------|----------------------|
| <b>Abzinsungssatz für die leistungsorientierte<br/>Verpflichtung</b> | <b>3,3%</b>  | <b>3,3%</b> | <b>3,3%</b>          |
|  | <b>2021</b>  | <b>2022</b> | <b>2022</b>          |
| Betriebliche Erträge   | 1 942        | 2 011       | 1 987                |
| Betriebliche Aufwendungen  | 1 895        | 1 969       | 1 797                |
| Betriebsergebnis   | 47           | 42          | 190                  |
| Finanzerträge  | 1 578        | 530         | -1 575               |
| Finanzaufwendungen   | 569          | 602         | 602                  |
| Finanzergebnis   | 1 008        | -72         | -2 176               |
| Jahresergebnis   | 1 055        | -30         | -1 986               |
| Sonstiges Jahresgesamtergebnis                                       | 500          | 0           | 0                    |
| <b>Gesamtergebnis</b>  | <b>1 556</b> | <b>-30</b>  | <b>-1 986</b>        |

Was die Gesamtergebnisrechnung nach IFRS für 2022 betrifft, so werden die betrieblichen Erträge nach IFRS am Jahresende voraussichtlich bei insgesamt 1 987 Mio. EUR und damit um 1,2 % unter dem Plan 2022 liegen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Produktion insbesondere in der Prüfung niedriger ausfällt, was zu einem großen Teil durch höhere Einnahmen aus Jahresgebühren als im Budget veranschlagt ausgeglichen wird.

Die betrieblichen Aufwendungen dürften unter Budget liegen (um 172 Mio. EUR bzw. 9 %) und im Wesentlichen die im Rahmen des Bewilligungshaushalts erwähnten Minderausgaben widerspiegeln. Die vorstehend beschriebenen Trends und Faktoren werden zu einem standardisierten IFRS-Betriebsergebnis in Höhe von 190 Mio. EUR führen und damit das Budget um 148 Mio. EUR übertreffen.

Zu beachten ist auch, dass hier, im Rahmen des neuen Gehaltsanpassungsverfahrens, die Auflösung der Rückstellungen für 2021 und 2022 über 60 Mio. EUR für den Umverteilungspool berücksichtigt ist.. Andererseits könnten sich außergewöhnlich hohe Energiekosten im 4. Quartal 2022 negativ auf das Endergebnis für 2022 auswirken.

Die Finanzerträge werden hauptsächlich durch die voraussichtlichen Erträge aus EPOTIF- und RFPSS-Vermögenswerten beeinflusst. Die Finanzaufwendungen betreffen vor allem den Zinsaufwand für die leistungsorientierte Verpflichtung. Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2022 ein voraussichtlicher finanzieller Verlust von 2,2 Mrd. EUR, der die hohen Marktbewertungsverluste von RFPSS und EPOTIF bis August 2022 widerspiegelt. Solche Ergebnisse sind aber höchst volatil und unterliegen Finanzmarktschwankungen. Aus diesem Grund entziehen sie sich der Kontrolle des EPA.

## **VII. PLAN-JAHRESABSCHLUSS GEMÄSS IFRS (STANDARDISIERTE DARSTELLUNG)**

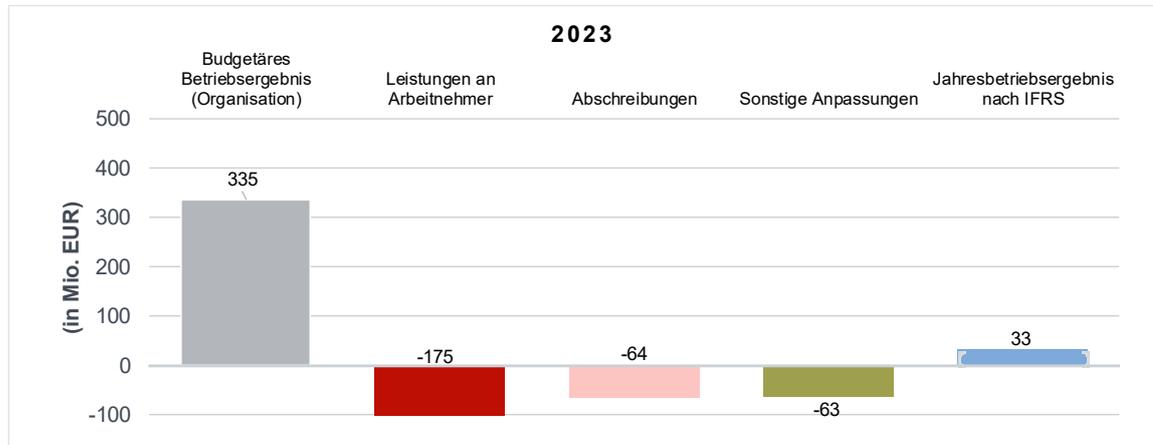
### **A. GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

#### **a) Betriebsergebnis**

Die Plan-Gesamtergebnisrechnung ist vom Bewilligungshaushalt der Organisation (Betriebsergebnis) mit folgenden wesentlichen Anpassungen abgeleitet:

- Leistungen an Arbeitnehmer: Die Beiträge zum Versorgungs- und Sozialversicherungssystem werden nach IFRS durch den laufenden und nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand für die leistungsorientierte Verpflichtung mit einem angenommenen Abzinsungssatz von 3,3 % sowie den Dienstzeitaufwand für den Gehaltssparplan ersetzt. Weitere Anpassungen betreffen Unterschiede bei den gezahlten Leistungen sowie Änderungen bei den Rückstellungen für bezahlte Abwesenheiten, für die periodische Glattstellung im Rahmen des neuen Gehaltsanpassungsverfahrens und für Personalaufwendungen für Baudarlehen.
- Im Rahmen der IFRS-Darstellung werden – anders als beim Bewilligungshaushalt – Abschreibungen für Anlagevermögen aufgenommen.
- Andere Anpassungen betreffen die zeitliche Abgrenzung bei der Erfassung von Verfahrensgebühren (Unterschied zwischen Eröffnungs- und Schlussbilanz bei vorab entrichteten Gebühren), Anpassungen beim Leasing nach IFRS 16 und Verlagerungen von Einnahmen und Ausgaben zwischen Betriebs- und Finanzergebnis, die in Bewilligungshaushalt und IFRS unterschiedlich behandelt werden.

## Übergangsschritt von Bewilligungshaushalt zu IFRS: Übergang budgetäres Betriebsergebnis (Organisation: Amt + Versorgungs- und Sozialversicherungssystem) zu Jahresbetriebsergebnis nach IFRS



| Übergang von Bewilligungshaushalt zu IFRS<br>(in Mio. EUR) | Budget    | Voraus-<br>schätzung | Budget/<br>Plan | Voranschläge/Plan |            |            |            |
|--|-----------|----------------------|-----------------|-------------------|------------|------------|------------|
|  | 2022      | 2022                 | 2023            | 2024              | 2025       | 2026       | 2027       |
| Budgetäres Betriebsergebnis (Organisation)                 | 341       | 480                  | 335             | 456               | 509        | 563        | 631        |
| Leistungen an Arbeitnehmer                                 | -249      | -194                 | -175            | -168              | -143       | -105       | -79        |
| Abschreibungen   | -68       | -66                  | -64             | -64               | -64        | -64        | -64        |
| Sonstige Anpassungen                                       | 17        | -29                  | -63             | -82               | -66        | -71        | -74        |
| <b>Jahresbetriebsergebnis nach IFRS</b>                    | <b>42</b> | <b>190</b>           | <b>33</b>       | <b>142</b>        | <b>235</b> | <b>323</b> | <b>414</b> |

Das standardisierte Betriebsergebnis nach IFRS umfasst Folgendes:

| (in Mio. EUR)                           | Rechnung  | Plan      | Voraus-<br>schätzung | Plan      | Plan       |            |            |            |
|---|-----------|-----------|----------------------|-----------|------------|------------|------------|------------|
|   | 2021      | 2022      | 2022                 | 2023      | 2024       | 2025       | 2026       | 2027       |
| Betriebliche Erträge                    | 1 942     | 2 011     | 1 987                | 2 100     | 2 216      | 2 301      | 2 387      | 2 459      |
| Personalaufwand                         | -1 562    | -1 592    | -1 438               | -1 676    | -1 700     | -1 702     | -1 707     | -1 694     |
| Abschreibungen                          | -70       | -68       | -66                  | -64       | -64        | -64        | -64        | -64        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen      | -263      | -309      | -293                 | -326      | -310       | -300       | -294       | -287       |
| <b>Jahresbetriebsergebnis nach IFRS</b> | <b>47</b> | <b>42</b> | <b>190</b>           | <b>33</b> | <b>142</b> | <b>235</b> | <b>323</b> | <b>414</b> |

Die betrieblichen Erträge 2023 werden gegenüber dem Plan 2022 voraussichtlich um 89 Mio. EUR zunehmen, was auf die folgenden Faktoren zurückzuführen ist:

- leicht steigende Produktion in der Recherche in Verbindung mit einem Rückgang bei der Produktion in der Prüfung
- Tendenz zu einem Anstieg bei den Erträgen aus internen Jahresgebühren aufgrund einer Zunahme der anhängigen Patentanmeldungen
- regelmäßiger Anstieg der Erträge aus den nationalen Jahresgebühren, bedingt durch den Bestand veröffentlichter und aufrechterhaltener Patente sowie die Erhöhung der Gebührentabellen für Deutschland ab Mitte 2022 (rund 37 % dieser Ertragskategorie stammen 2023 aus Deutschland)
- Gebührenerhöhung von 5 % zum 1. April 2023 bei den EPÜ-Verfahrensgebühren und den internen Jahresgebühren

Die Leistungen an Arbeitnehmer steigen 2023 gegenüber dem Plan 2022 um etwa 5,3 %; für den Planungszeitraum bis 2027 werden keine großen Änderungen erwartet. Der durch jährliche Gehaltsanpassungen und die Laufbahnentwicklung bedingte Anstieg beim Personalaufwand wird durch den fortlaufenden Rückgang der bezahlten Personenjahre und Personalfluktuations im Planungszeitraum ausgeglichen. Zudem wird davon ausgegangen, dass die Kosten des jährlichen Erwerbs neuer Ruhegehaltsansprüche (laufender Dienstzeitaufwand) jedes Jahr zurückgehen, weil eine große Zahl von Bediensteten, die dem alten Versorgungssystem angehören, das Amt verlassen und nur teilweise durch dem neuen Versorgungssystem angehörende Bedienstete ersetzt werden.

Das Betriebsergebnis für 2023 ist mit 33 Mio. EUR positiv und liegt um 9 Mio. EUR unter dem Plan-Betriebsergebnis für 2022. Dies bedeutet auch einen Rückgang gegenüber dem tatsächlichen standardisierten Betriebsergebnis nach IFRS von 47 Mio. EUR für 2021, bei Anwendung des Abzinsungssatzes von 3,3 % (Rückgang um 14 Mio. EUR).

## b) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis nach IFRS umfasst Folgendes:

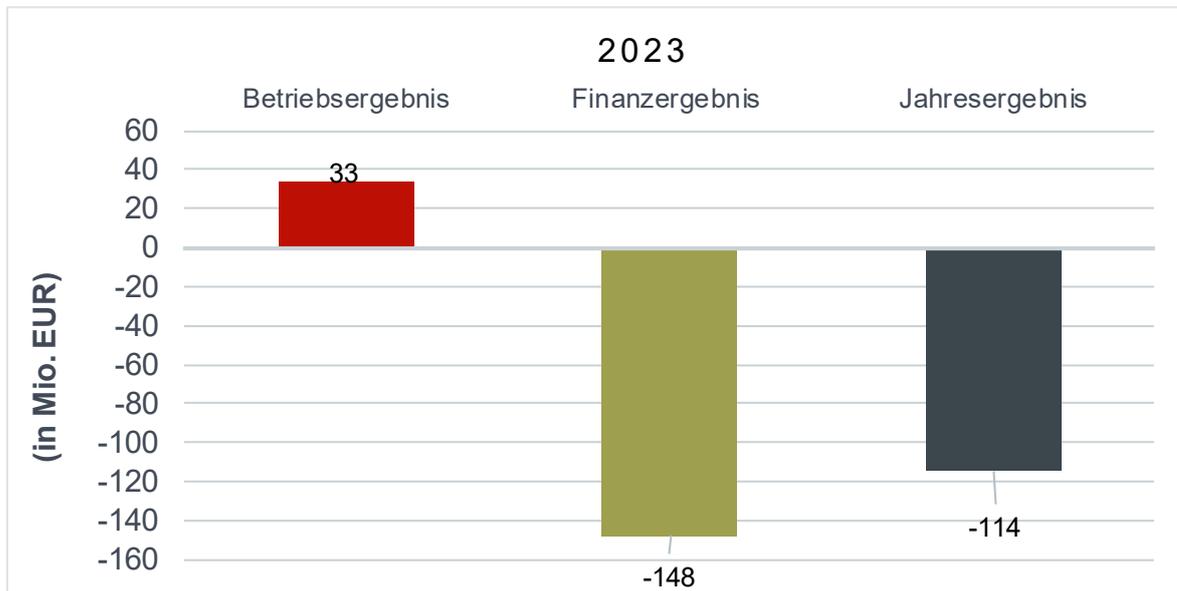
| Zusammensetzung des Finanzergebnisses<br>(in Mio. EUR) | Rechnung     | Plan       | Voraus-<br>schätzung | Plan        | Plan        |             |             |             |
|--|--------------|------------|----------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
|  | 2021         | 2022       | 2022                 | 2023        | 2024        | 2025        | 2026        | 2027        |
| EPOTIF Renditeerwartung                                | 233          | 110        | -486                 | 105         | 112         | 123         | 135         | 148         |
| RFPSS  | 1 344        | 412        | -1 095               | 395         | 418         | 444         | 472         | 503         |
| Zinsaufwand leistungsorientierte Verpflichtung         | -569         | -594       | -594                 | -648        | -675        | -702        | -729        | -756        |
| Sonstiges Finanzergebnis                               | 2            | 1          | -1                   | 1           | 1           | 1           | 1           | 1           |
| <b>Finanzjahresergebnis nach IFRS</b>                  | <b>1 008</b> | <b>-72</b> | <b>-2 176</b>        | <b>-148</b> | <b>-144</b> | <b>-135</b> | <b>-121</b> | <b>-104</b> |

Das Finanzergebnis spiegelt hauptsächlich die mit dem Zinsaufwand für die leistungsorientierte Verpflichtung verrechnete Renditeerwartung für das RFPSS-Vermögen wider, die von der Beratergruppe "EPA-Versicherung" mit nominal 3,56 % berechnet wurde. Die Renditeerwartung für den EPOTIF wird mit nominal 3,12 % nach Abzug der Verwaltungsgebühren veranschlagt.

Die jährlichen Zuweisungen an EPOTIF und RFPSS führen zu einem Anstieg der Finanzanlagen und damit auch zu höheren Erwartungen hinsichtlich der Finanzerträge im Planungszeitraum.

### c) Jahresgesamtergebnis nach IFRS

Die Plan-Ergebnisse der Organisation gemäß IFRS sind im Folgenden nach Betriebs- und Finanzergebnis aufgeschlüsselt.



| (in Mio. EUR)                   | Rechnung     | Plan       | Voraus-       | Plan        | Plan      |            |            |            |
|---------------------------------|--------------|------------|---------------|-------------|-----------|------------|------------|------------|
|                                 | 2021         | 2022       | schätzung     | 2023        | 2024      | 2025       | 2026       | 2027       |
| Betriebsergebnis                | 47           | 42         | 190           | 33          | 142       | 235        | 323        | 414        |
| Finanzergebnis                  | 1 008        | -72        | -2 176        | -148        | -144      | -135       | -121       | -104       |
| Jahresergebnis                  | 1 055        | -30        | -1 985        | -114        | -2        | 101        | 202        | 310        |
| Sonstiges Jahresgesamtergebnis  | 500          | 0          | 0             | 0           | 0         | 0          | 0          | 0          |
| <b>Gesamtergebnis nach IFRS</b> | <b>1 556</b> | <b>-30</b> | <b>-1 985</b> | <b>-114</b> | <b>-2</b> | <b>101</b> | <b>202</b> | <b>310</b> |

Der erwartete standardisierte Verlust nach IFRS für das Jahr 2023 beträgt 114 Mio. EUR und liegt damit um 84 Mio. EUR unter dem Plan 2022.

Da das sonstige Jahresgesamtergebnis vor allem von Schwankungen beim Abzinsungssatz gemäß den IFRS-Bestimmungen beeinflusst wird, wird hier kein Wert veranschlagt, weil davon ausgegangen wird, dass der Abzinsungssatz im Planungszeitraum konstant (standardisiert) bleibt.

Das Jahresgesamtergebnis entspricht daher dem veranschlagten Jahresergebnis nach IFRS.

## B. BILANZ GEMÄSS IFRS

| (in Mio. EUR)                      | Rechnung      | Voraus-               | Plan          | Plan          |               |               |               |
|------------------------------------|---------------|-----------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
|                                    | 31.12.2021    | schätzung<br>1.1.2023 | 31.12.2023    | 2024          | 2025          | 2026          | 2027          |
| Anlagevermögen                     | 683           | 694                   | 716           | 722           | 704           | 679           | 652           |
| RFPSS-Nettovermögen                | 11 868        | 10 965                | 11 597        | 12 301        | 13 078        | 13 931        | 14 812        |
| Liquidität und Vorauszahlungen     | 84            | 115                   | 98            | 93            | 82            | 79            | 76            |
| EPOTIF                             | 3 621         | 3 465                 | 3 674         | 3 897         | 4 163         | 4 454         | 4 821         |
| Sonstige Vermögenswerte            | 466           | 479                   | 509           | 538           | 571           | 607           | 642           |
| <b>Summe Aktiva</b>                | <b>16 721</b> | <b>15 719</b>         | <b>16 596</b> | <b>17 552</b> | <b>18 599</b> | <b>19 752</b> | <b>21 004</b> |
| <b>Eigenkapital</b>                | <b>-2 746</b> | <b>-6 010</b>         | <b>-6 124</b> | <b>-6 126</b> | <b>-6 026</b> | <b>-5 824</b> | <b>-5 513</b> |
| Leistungsorientierte Verpflichtung | 17 698        | 19 837                | 20 672        | 21 502        | 22 328        | 23 147        | 23 961        |
| Vorab entrichtete Gebühren         | 1 037         | 1 165                 | 1 247         | 1 343         | 1 430         | 1 522         | 1 612         |
| Sonstige Verbindlichkeiten         | 732           | 727                   | 801           | 834           | 867           | 907           | 945           |
| <b>Summe Passiva</b>               | <b>16 721</b> | <b>15 719</b>         | <b>16 596</b> | <b>17 552</b> | <b>18 599</b> | <b>19 752</b> | <b>21 004</b> |

### a) Aktiva

#### i) Anlagevermögen

Das Anlagevermögen der EPO (Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) wird entsprechend den Abschreibungen der bestehenden Anlagen und den geplanten Investitionen des Amtes voraussichtlich weitgehend dem Wert vom 31. Dezember 2021 entsprechen und nur leichten Schwankungen unterliegen.

#### ii) RFPSS-Nettovermögen

Das Vermögen der RFPSS wird bis 2027 voraussichtlich einen Wert von 14,8 Mrd. EUR erreichen. Bei diesem Wachstum sind die langfristig erwartete Rendite von 3,56 % sowie die erwarteten Zuflüsse aus dem jährlich erwirtschafteten Barmittelüberschuss berücksichtigt.

#### iii) EPOTIF

Maßgebend für die Entwicklung des EPOTIF-Portfolios sind die langfristig erwartete Rendite von 3,12 % und die erwarteten Zuflüsse aus dem jährlich erwirtschafteten Barmittelüberschuss.

#### iv) Liquidität und Vorauszahlungen

Die Liquidität setzt sich zusammen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, die nach IFRS bewertet werden.

## v) **Sonstige Vermögenswerte**

Es wird erwartet, dass die sonstigen Vermögenswerte in den Jahren 2023 bis 2027 aufgrund des Zuwachses bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie bei den Vermögenswerten im Gehaltssparplan zunehmen werden.

## b) **Passiva**

### i) **Eigenkapital**

Zu beachten ist, dass sich das standardisierte negative Eigenkapital zu Beginn 2023 auf voraussichtlich -6 Mrd. EUR belaufen wird und damit negativer ausfallen wird als am Ende des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahrs in der standardisierten Darstellung (31. Dezember 2021: -2,7 Mrd. EUR). Verursacht wird diese Veränderung vor allem durch die gestiegene Schätzung der leistungsorientierten Verpflichtung für Ende 2022; diese enthält die Auswirkungen der erwarteten hohen Gehaltsanpassung 2023 sowie die hohen kumulierten Verluste von RFPSS und EPOTIF bis Ende August 2022, die bei der Vorausschätzung für den 1. Januar 2023 berücksichtigt sind.

Die negative standardisierte Eigenkapitalposition von -6,1 Mrd. EUR im Jahr 2023 wird sich bis 2027 voraussichtlich nach und nach verbessern.

Die Volatilität des Abzinsungssatzes ist in den tatsächlichen Zahlen gemäß der IFRS-Darstellung direkt berücksichtigt, nämlich in der Bewertung der langfristigen Verpflichtungen am Ende der Periode, die sich basierend auf dem Markt-abzinsungssatz am Jahresende um beträchtliche EUR-Beträge in beide Richtungen entwickeln können; solche Schwankungen wirken sich direkt auf das Nettovermögen/Eigenkapital aus. Die in der vorstehenden Tabelle gezeigte Entwicklung der leistungsorientierten Verpflichtung und damit des Eigenkapitals nach der standardisierten IFRS-Darstellung beruht auf einem festgelegten Abzinsungssatz - angepasst an das langfristige Ziel der Finanzstudie. Die standardisierte Darstellung soll daher in erster Linie die erwartete jährliche Entwicklung des Eigenkapitals der EPO aufzeigen und nicht dem Vergleich zwischen Vorausschätzungen und Istwerten dienen.

### ii) **Leistungsorientierte Verpflichtung**

Für den gesamten Planungszeitraum 2023 - 2027 wurde ein standardisierter Abzinsungssatz von 3,3 % angewandt. Die zugrunde liegende Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtung berücksichtigt auch das neue Gehaltsanpassungsverfahren, das eine Deckelung bei 0,2 % über dem HVPI der Eurozone vorsieht, für den die Europäische Zentralbank ein langfristiges Ziel von 2 % gesetzt hat. Für 2023 wurde die endgültige Berechnung der Gehaltsanpassungsmethode (CA/74/22) zum 1. Januar 2023 berücksichtigt; in den Folgejahren werden jährliche Gehaltsanpassungen von 2,2 % angesetzt, die unter den bis zum Budget 2021 geltenden Annahmen liegen (2,5 %).

Es wird davon ausgegangen, dass die leistungsorientierte Verpflichtung um durchschnittlich 3,8 % pro Jahr zunimmt und sich im Jahr 2027 auf 24 Mrd. EUR belaufen wird.

**iii) Vorab entrichtete Gebühren**

Die vorab entrichteten Gebühren (kurzfristig und langfristig) nehmen im Planungszeitraum um 447 Mio. EUR (+38 %) zu, was dem erwarteten Anstieg des Arbeitsaufkommens sowie der Entwicklungsprognose der anhängigen Anmeldungen entspricht.

**iv) Sonstige Verbindlichkeiten**

Die Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig) resultiert im Wesentlichen aus den höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten sowie der höheren Verpflichtungen aus dem Gehaltssparplan. Der Anteil des Gehaltssparplans ist auf der Aktiv- wie auf der Passivseite im Planungszeitraum mit 366 Mio. EUR oder 1,5 % der leistungsorientierten Verpflichtung Ende 2027 nach wie vor niedrig.

## VIII. ANHANG

# 1. Bewilligungshaushalt (Organisation)

## Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben (Teil I und II des Budgets)

| in 1 000 EUR   |                | Einnahmen        | Ausgaben         |
|--|----------------|------------------|------------------|
| Teil I Hauptbudget   |                | 2 868 030        | 2 868 030        |
| Teil II Versorgungs- und Sozialsystem                            |                | 495 290          | 495 290          |
| <b>Insgesamt</b>   |                | <b>3 363 320</b> | <b>3 363 320</b> |
| Bereinigung um budgetinterne Zuweisungen:                        |                |                  |                  |
| <b>Teil I Hauptbudget</b>  |                |                  |                  |
| <b>Abschnitt 1: Betriebsabschnitt</b>                            |                |                  |                  |
| Beiträge des Amts zum Versorgungs- und Sozialversicherungssystem |                |                  | 296 075          |
| Übertrag der Nettoeinnahmen aus dem Betriebshaushalt             |                |                  | 279 665          |
| <b>Abschnitt 2: Kapitalabschnitt</b>                             |                |                  |                  |
| Übertrag der Nettoeinnahmen aus dem Betriebshaushalt             | (Artikel 6000) | 279 665          |                  |
| <b>Teil II Versorgungs- und Sozialsystem</b>                     |                |                  |                  |
| <b>Abschnitt 1: Betriebsabschnitt</b>                            |                |                  |                  |
| Beiträge des Amts zum Versorgungs- und Sozialversicherungssystem |                | 296 075          |                  |
| Übertrag der Betriebsergebnisse                                  |                |                  | 54 620           |
| <b>Abschnitt 2: Kapitalabschnitt</b>                             |                |                  |                  |
| Übertrag der Betriebsergebnisse                                  | (Artikel 6600) | 54 620           |                  |
| <b>Netto insgesamt</b>   |                | <b>2 732 960</b> | <b>2 732 960</b> |

## **2. Bewilligungshaushalt**

- Amt**
- Versorgungs- und Sozialversicherungssystem**
- Amt und Versorgungs- und Sozialversicherungssystem,  
konsolidiert**

## Bewilligungshaushalt (Art. 25 (1) a) Finanzordnung) - Amt

| Einnahmen                             |  | in 1 000 EUR     |                  |                              |                  |                  |                  |                  |                  |
|---------------------------------------|--|------------------|------------------|------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|                                       |  | Rechnung         | Budget           | Voraus-<br>schätzung<br>2022 | Budget           | Voranschläge     |                  |                  |                  |
| Kap./Gr.                              |  | 2021             | 2022             | 2022                         | 2023             | 2024             | 2025             | 2026             | 2027             |
| <b>Abschnitt 1: Betriebsabschnitt</b> |  |                  |                  |                              |                  |                  |                  |                  |                  |
| 500                                   | Einnahmen aus Anmeldung und Recherche (EPÜ)          | 258 883          | 238 170          | 264 010                      | 284 310          | 306 725          | 316 330          | 332 225          | 341 640          |
| 501                                   | Einnahmen aus Anmeldung und Recherche (PCT)          | 127 573          | 116 380          | 128 255                      | 129 650          | 133 820          | 136 165          | 140 925          | 142 615          |
| 509                                   | Einnahmen aus sonstigen Recherchenarbeiten           | 58 502           | 63 890           | 63 415                       | 63 890           | 63 890           | 63 890           | 63 890           | 63 890           |
| 510                                   | Einnahmen aus Prüfung, Erteilung und Einspruch (EPÜ) | 381 207          | 359 210          | 393 905                      | 390 645          | 417 515          | 428 965          | 448 770          | 458 660          |
| 511                                   | Einnahmen aus Prüfung (PCT)                          | 9 354            | 9 360            | 9 740                        | 8 880            | 9 350            | 9 630            | 10 050           | 10 285           |
| 52                                    | Beschwerdegebühren                                   | 5 214            | 4 400            | 6 695                        | 5 890            | 6 390            | 6 390            | 6 540            | 6 435            |
| 530                                   | Benennungs- und Jahresgebühren (EPÜ)                 | 1 185 910        | 1 217 525        | 1 238 365                    | 1 280 425        | 1 351 140        | 1 395 780        | 1 435 450        | 1 472 235        |
| 532                                   | Jahresgebühren (EPS)                                 | 0                | 2 830            | 0                            | 4 880            | 14 460           | 29 640           | 49 710           | 72 900           |
| 535                                   | Erstreckungs- & Validierungsgebühren                 | 1 821            | 1 640            | 1 640                        | 1 865            | 1 930            | 2 295            | 3 440            | 3 440            |
| 540                                   | Patentinformationsprodukte                           | 7 383            | 7 690            | 7 640                        | 7 790            | 7 910            | 7 910            | 7 910            | 7 910            |
| 55                                    | Allgemeine Betriebseinnahmen                         | 232 612          | 220 255          | 219 495                      | 254 010          | 255 380          | 255 670          | 255 700          | 255 655          |
| 57                                    | Projektfinanzierung durch Dritte                     | 0                | 130              | 130                          | 130              | 130              | 130              | 130              | 130              |
| 58                                    | Finanzeinnahmen                                      | 750              | 113 500          | 0                            | 139 200          | 149 400          | 159 100          | 174 100          | 194 100          |
| 50-58                                 | <b>Zwischensumme</b>                                 | <b>2 269 209</b> | <b>2 354 980</b> | <b>2 333 290</b>             | <b>2 571 565</b> | <b>2 718 040</b> | <b>2 811 895</b> | <b>2 928 840</b> | <b>3 029 895</b> |
|                                       | <b>Betriebsabschnitt insgesamt</b>                   | <b>2 269 209</b> | <b>2 354 980</b> | <b>2 333 290</b>             | <b>2 571 565</b> | <b>2 718 040</b> | <b>2 811 895</b> | <b>2 928 840</b> | <b>3 029 895</b> |
| <b>Abschnitt 2: Kapitalabschnitt</b>  |  |                  |                  |                              |                  |                  |                  |                  |                  |
| 60                                    | <b>Betriebsabschnitt, Überschuss</b>                 | <b>417 193</b>   | <b>304 320</b>   | <b>452 107</b>               | <b>279 665</b>   | <b>400 319</b>   | <b>453 607</b>   | <b>507 985</b>   | <b>580 026</b>   |
| 650                                   | Rückzahlung von dem Personal gewährten Baudarlehen   | 14 537           | 16 800           | 14 000                       | 16 800           | 16 800           | 16 800           | 16 800           | 16 800           |
|                                       | <b>Kapitalabschnitt insgesamt</b>                    | <b>431 730</b>   | <b>321 120</b>   | <b>466 107</b>               | <b>296 465</b>   | <b>417 119</b>   | <b>470 407</b>   | <b>524 785</b>   | <b>596 826</b>   |
| <b>Ausgaben</b>                       |  |                  |                  |                              |                  |                  |                  |                  |                  |
| Kap./Gr.                              |  | Rechnung         | Budget           | Voraus-<br>schätzung<br>2022 | Budget           | Voranschläge     |                  |                  |                  |
|                                       |  | 2021             | 2022             | 2022                         | 2023             | 2024             | 2025             | 2026             | 2027             |
| <b>Abschnitt 1: Betriebsabschnitt</b> |  |                  |                  |                              |                  |                  |                  |                  |                  |
| 30                                    | Personal   | 1 567 663        | 1 617 570        | 1 561 711                    | 1 803 405        | 1 835 896        | 1 863 583        | 1 906 250        | 1 914 904        |
| 31                                    | Instandhaltung von Immobilien und Geräten            | 39 811           | 50 690           | 49 042                       | 63 635           | 57 930           | 55 115           | 53 015           | 46 895           |
| 32                                    | IT - Betriebsausgaben                                | 149 230          | 127 350          | 145 761                      | 142 730          | 142 605          | 140 000          | 140 000          | 140 000          |
| 33                                    | Zusammenarbeit und Sitzungen                         | 19 441           | 41 235           | 32 863                       | 39 175           | 39 045           | 46 980           | 54 190           | 66 130           |
| 34                                    | Patentinformation und Kommunikation                  | 15 572           | 20 630           | 18 673                       | 24 140           | 21 300           | 21 225           | 20 750           | 20 765           |
| 35                                    | Allgemeine Betriebsausgaben                          | 60 299           | 81 035           | 73 003                       | 83 585           | 80 715           | 76 155           | 76 420           | 75 945           |
| 37                                    | Von Dritten finanzierte Projektausgaben              | 0                | 130              | 130                          | 130              | 130              | 130              | 130              | 130              |
| 38                                    | Finanzausgaben                                       | 0                | 112 020          | 0                            | 135 100          | 140 100          | 155 100          | 170 100          | 185 100          |
| 30-38                                 | <b>Zwischensumme</b>                                 | <b>1 852 016</b> | <b>2 050 660</b> | <b>1 881 183</b>             | <b>2 291 900</b> | <b>2 317 721</b> | <b>2 358 288</b> | <b>2 420 855</b> | <b>2 449 869</b> |
|                                       | <b>Betriebsabschnitt, Überschuss</b>                 | <b>417 193</b>   | <b>304 320</b>   | <b>452 107</b>               | <b>279 665</b>   | <b>400 319</b>   | <b>453 607</b>   | <b>507 985</b>   | <b>580 026</b>   |
|                                       | <b>Betriebsabschnitt insgesamt</b>                   | <b>2 269 209</b> | <b>2 354 980</b> | <b>2 333 290</b>             | <b>2 571 565</b> | <b>2 718 040</b> | <b>2 811 895</b> | <b>2 928 840</b> | <b>3 029 895</b> |
| <b>Abschnitt 2: Kapitalabschnitt</b>  |  |                  |                  |                              |                  |                  |                  |                  |                  |
| 410                                   | Liegenschaften und Gebäude                           | 9 751            | 40 920           | 38 087                       | 48 035           | 47 375           | 12 815           | 5 855            | 3 605            |
| 411                                   | Möbiliar und Geräte                                  | 111              | 400              | 255                          | 300              | 185              | 235              | 185              | 235              |
| 42                                    | IT - Sachanlagen & immaterielle Anlagen              | 23 664           | 28 605           | 22 884                       | 16 320           | 4 000            | 0                | 0                | 0                |
| 45                                    | Darlehen und Vorschüsse an Dritte                    | 12 297           | 16 800           | 14 000                       | 16 800           | 16 800           | 16 800           | 16 800           | 16 800           |
| 40-48                                 | <b>Zwischensumme</b>                                 | <b>45 823</b>    | <b>86 725</b>    | <b>75 226</b>                | <b>81 455</b>    | <b>68 360</b>    | <b>29 850</b>    | <b>22 840</b>    | <b>20 640</b>    |
| 49                                    | <b>Bewilligungshaushalt, Überschuss</b>              | <b>385 908</b>   | <b>234 395</b>   | <b>390 881</b>               | <b>215 010</b>   | <b>348 759</b>   | <b>440 557</b>   | <b>501 945</b>   | <b>576 186</b>   |
|                                       | <b>Kapitalabschnitt insgesamt</b>                    | <b>431 730</b>   | <b>321 120</b>   | <b>466 107</b>               | <b>296 465</b>   | <b>417 119</b>   | <b>470 407</b>   | <b>524 785</b>   | <b>596 826</b>   |

**Bewilligungshaushalt (Art. 25 (1) a) Finanzordnung)**  
**Versorgungs- und Sozialversicherungssystem**

| Einnahmen                             |   | in 1 000 EUR   |                |                              |                |                |                |                |                |
|---------------------------------------|---|----------------|----------------|------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
|                                       |   | Rechnung       | Budget         | Voraus-<br>schätzung<br>2022 | Budget         | Voranschläge   |                |                |                |
| Kap./Art.                             |   | 2021           | 2022           | 2022                         | 2023           | 2024           | 2025           | 2026           | 2027           |
| <b>Abschnitt 1: Betriebsabschnitt</b> |   |                |                |                              |                |                |                |                |                |
| 5600                                  | Versorgungsbeiträge                                       | 237 711        | 266 030        | 247 700                      | 285 730        | 302 030        | 318 920        | 336 350        | 354 340        |
|                                       | <i>davon Ausgleich Versorgungssystem des Amts</i>         | 3 069          | 30 115         | 20 230                       | 20 760         | 37 120         | 55 240         | 74 245         | 92 895         |
| 5601                                  | Gehaltssparplan (GSP)                                     | 17 821         | 16 420         | 15 705                       | 21 610         | 23 145         | 24 685         | 26 305         | 26 940         |
| 5605                                  | Krankenversicherung                                       | 91 901         | 94 525         | 85 795                       | 113 785        | 116 000        | 117 870        | 119 695        | 121 575        |
| 5605                                  | Pflegeversicherung  | 19 657         | 18 420         | 17 620                       | 16 845         | 17 115         | 17 370         | 17 620         | 17 890         |
| 5605                                  | Todesfallversicherung                                     | 1 884          | 2 265          | 2 195                        | 2 505          | 2 520          | 2 520          | 2 520          | 2 520          |
| 5605                                  | Beiträge zur Dienstunfähigkeitsversicherung               | 119            | 195            | 195                          | 195            | 240            | 300            | 360            | 360            |
|                                       | <b>Betriebsabschnitt insgesamt</b>                        | <b>369 092</b> | <b>397 855</b> | <b>369 210</b>               | <b>440 670</b> | <b>461 050</b> | <b>481 665</b> | <b>502 850</b> | <b>523 625</b> |
| <b>Abschnitt 2: Kapitalabschnitt</b>  |   |                |                |                              |                |                |                |                |                |
| 66                                    | Nettoeinnahmen/Versorgungs- und Sozialversicherungssystem | 46 444         | 36 895         | 28 360                       | 54 620         | 54 820         | 55 255         | 55 350         | 50 805         |
|                                       | <b>Kapitalabschnitt insgesamt</b>                         | <b>46 444</b>  | <b>36 895</b>  | <b>28 360</b>                | <b>54 620</b>  | <b>54 820</b>  | <b>55 255</b>  | <b>55 350</b>  | <b>50 805</b>  |

| Ausgaben                              |   | in 1 000 EUR   |                |                              |                |                |                |                |                |
|---------------------------------------|---|----------------|----------------|------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
|                                       |   | Rechnung       | Budget         | Voraus-<br>schätzung<br>2022 | Budget         | Voranschläge   |                |                |                |
| Kap./Art.                             |   | 2021           | 2022           | 2022                         | 2023           | 2024           | 2025           | 2026           | 2027           |
| <b>Abschnitt 1: Betriebsabschnitt</b> |   |                |                |                              |                |                |                |                |                |
| 3600                                  | Versorgungsbezüge   | 237 711        | 266 030        | 247 700                      | 285 730        | 302 030        | 318 920        | 336 350        | 354 340        |
| 3601                                  | Gehaltssparplan (GSP)   | 1 678          | 2 030          | 1 960                        | 4 550          | 4 060          | 2 780          | 1 630          | 3 980          |
| 3605                                  | Krankenversicherung   | 75 049         | 83 660         | 81 960                       | 86 050         | 90 360         | 94 870         | 99 620         | 104 600        |
| 3605                                  | Pflegeversicherung  | 6 258          | 6 780          | 6 820                        | 7 020          | 7 020          | 7 020          | 7 020          | 7 020          |
| 3605                                  | Todesfallversicherung   | 1 884          | 2 265          | 2 195                        | 2 505          | 2 520          | 2 520          | 2 520          | 2 520          |
| 3605                                  | Leistungen wegen Dienstunfähigkeit, befristet   | 69             | 195            | 195                          | 195            | 240            | 300            | 360            | 360            |
|                                       | <i>Zwischensumme</i>  | <i>322 649</i> | <i>360 960</i> | <i>340 850</i>               | <i>386 050</i> | <i>406 230</i> | <i>426 410</i> | <i>447 500</i> | <i>472 820</i> |
|                                       | <b>Betriebsabschnitt, Überschuss</b>  | <b>46 444</b>  | <b>36 895</b>  | <b>28 360</b>                | <b>54 620</b>  | <b>54 820</b>  | <b>55 255</b>  | <b>55 350</b>  | <b>50 805</b>  |
|                                       | <b>Betriebsabschnitt insgesamt</b>  | <b>369 092</b> | <b>397 855</b> | <b>369 210</b>               | <b>440 670</b> | <b>461 050</b> | <b>481 665</b> | <b>502 850</b> | <b>523 625</b> |
| <b>Abschnitt 2: Kapitalabschnitt</b>  |   |                |                |                              |                |                |                |                |                |
| 46                                    | Überschussübertrag aus dem Versorgungs- und dem Sozialversicherungssystem an die Reservefonds / GSP | 16 143         | 14 390         | 13 745                       | 17 060         | 19 085         | 21 905         | 24 675         | 22 960         |
|                                       | Überschussübertrag an die Reservefonds  | 30 301         | 22 505         | 14 615                       | 37 560         | 35 735         | 33 350         | 30 675         | 27 845         |
|                                       | <b>Kapitalabschnitt insgesamt</b>   | <b>46 444</b>  | <b>36 895</b>  | <b>28 360</b>                | <b>54 620</b>  | <b>54 820</b>  | <b>55 255</b>  | <b>55 350</b>  | <b>50 805</b>  |

**Bewilligungshaushalt (Art. 25 (1) a) Finanzordnung)**  
**Amt / Versorgungs- und Sozialversicherungssystem**  
(konsolidiert, bereinigt um budgetinterne Zuweisungen)

| Einnahmen                             |  | in 1 000 EUR     |                  |                      |                  |                  |                  |                  |                  |
|---------------------------------------|--|------------------|------------------|----------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|                                       |  | Rechnung         | Budget           | Voraus-<br>schätzung | Budget           | Voranschläge     |                  |                  |                  |
| Kap./Gr.                              |  | 2021             | 2022             | 2022                 | 2023             | 2024             | 2025             | 2026             | 2027             |
| <b>Abschnitt 1: Betriebsabschnitt</b> |  |                  |                  |                      |                  |                  |                  |                  |                  |
| 500                                   | Einnahmen aus Anmeldung und Recherche (EPÜ)          | 258 883          | 238 170          | 264 010              | 284 310          | 306 725          | 316 330          | 332 225          | 341 640          |
| 501                                   | Einnahmen aus Anmeldung und Recherche (PCT)          | 127 573          | 116 380          | 128 255              | 129 650          | 133 820          | 136 165          | 140 925          | 142 615          |
| 509                                   | Einnahmen aus sonstigen Recherchenarbeiten           | 58 502           | 63 890           | 63 415               | 63 890           | 63 890           | 63 890           | 63 890           | 63 890           |
| 510                                   | Einnahmen aus Prüfung, Erteilung und Einspruch (EPÜ) | 381 207          | 359 210          | 393 905              | 390 645          | 417 515          | 428 965          | 448 770          | 458 660          |
| 511                                   | Einnahmen aus Prüfung (PCT)                          | 9 354            | 9 360            | 9 740                | 8 880            | 9 350            | 9 630            | 10 050           | 10 285           |
| 52                                    | Beschwerdegebühren                                   | 5 214            | 4 400            | 6 695                | 5 890            | 6 390            | 6 390            | 6 540            | 6 435            |
| 530                                   | Benennungs- und Jahresgebühren (EPÜ)                 | 1 185 910        | 1 217 525        | 1 238 365            | 1 280 425        | 1 351 140        | 1 395 780        | 1 435 450        | 1 472 235        |
| 532                                   | Jahresgebühren (EPS)                                 | 0                | 2 830            | 0                    | 4 880            | 14 460           | 29 640           | 49 710           | 72 900           |
| 535                                   | Erstreckungs- & Validierungsgebühren                 | 1 821            | 1 640            | 1 640                | 1 865            | 1 930            | 2 295            | 3 440            | 3 440            |
| 540                                   | Patentinformationsprodukte                           | 7 383            | 7 690            | 7 640                | 7 790            | 7 910            | 7 910            | 7 910            | 7 910            |
| 55                                    | Allgemeine Betriebseinnahmen                         | 232 612          | 220 255          | 219 495              | 254 010          | 255 380          | 255 670          | 255 700          | 255 655          |
| 56                                    | Versorgungs- und Sozialversicherungssystem           | 128 905          | 157 330          | 120 890              | 144 595          | 146 020          | 146 920          | 147 720          | 148 490          |
| 57                                    | Projektförderung durch Dritte                        | 0                | 130              | 130                  | 130              | 130              | 130              | 130              | 130              |
| 58                                    | Finanzeinnahmen                                      | 750              | 113 500          | 0                    | 139 200          | 149 400          | 159 100          | 174 100          | 194 100          |
|                                       | <b>Betriebsabschnitt insgesamt</b>                   | <b>2 398 114</b> | <b>2 512 310</b> | <b>2 454 180</b>     | <b>2 716 160</b> | <b>2 864 060</b> | <b>2 958 815</b> | <b>3 076 560</b> | <b>3 178 385</b> |
| <b>Abschnitt 2: Kapitalabschnitt</b>  |  |                  |                  |                      |                  |                  |                  |                  |                  |
| 60/66                                 | <b>Betriebsabschnitt, Überschuss</b>                 | <b>463 637</b>   | <b>341 215</b>   | <b>480 467</b>       | <b>334 285</b>   | <b>455 139</b>   | <b>508 862</b>   | <b>563 335</b>   | <b>630 831</b>   |
| 650                                   | Rückzahlung von dem Personal gewährten Baudarlehen   | 14 537           | 16 800           | 14 000               | 16 800           | 16 800           | 16 800           | 16 800           | 16 800           |
|                                       | <b>Kapitalabschnitt insgesamt</b>                    | <b>478 174</b>   | <b>358 015</b>   | <b>494 467</b>       | <b>351 085</b>   | <b>471 939</b>   | <b>525 662</b>   | <b>580 135</b>   | <b>647 631</b>   |

| Ausgaben                              |  |                  |                  |                      |                  |                  |                  |                  |                  |
|---------------------------------------|--|------------------|------------------|----------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|                                       |  | Rechnung         | Budget           | Voraus-<br>schätzung | Budget           | Voranschläge     |                  |                  |                  |
| Kap./Gr.                              |  | 2021             | 2022             | 2022                 | 2023             | 2024             | 2025             | 2026             | 2027             |
| <b>Abschnitt 1: Betriebsabschnitt</b> |  |                  |                  |                      |                  |                  |                  |                  |                  |
| 30                                    | Personal                                   | 1 327 475        | 1 377 045        | 1 313 390            | 1 507 330        | 1 520 866        | 1 528 838        | 1 551 120        | 1 539 769        |
| 31                                    | Instandhaltung von Immobilien und Geräten  | 39 811           | 50 690           | 49 042               | 63 635           | 57 930           | 55 115           | 53 015           | 46 895           |
| 32                                    | IT - Betriebsausgaben                      | 149 230          | 127 350          | 145 761              | 142 730          | 142 605          | 140 000          | 140 000          | 140 000          |
| 33                                    | Zusammenarbeit und Sitzungen               | 19 441           | 41 235           | 32 863               | 39 175           | 39 045           | 46 980           | 54 190           | 66 130           |
| 34                                    | Patentinformation und Kommunikation        | 15 572           | 20 630           | 18 673               | 24 140           | 21 300           | 21 225           | 20 750           | 20 765           |
| 35                                    | Allgemeine Betriebsausgaben                | 60 299           | 81 035           | 73 003               | 83 585           | 80 715           | 76 155           | 76 420           | 75 945           |
| 36                                    | Versorgungs- und Sozialversicherungssystem | 322 649          | 360 960          | 340 850              | 386 050          | 406 230          | 426 410          | 447 500          | 472 820          |
| 37                                    | Von Dritten finanzierte Projektausgaben    | 0                | 130              | 130                  | 130              | 130              | 130              | 130              | 130              |
| 38                                    | Finanzausgaben                             | 0                | 112 020          | 0                    | 135 100          | 140 100          | 155 100          | 170 100          | 185 100          |
| 30-38                                 | <b>Zwischensumme</b>                       | <b>1 934 477</b> | <b>2 171 095</b> | <b>1 973 713</b>     | <b>2 381 875</b> | <b>2 408 921</b> | <b>2 449 953</b> | <b>2 513 225</b> | <b>2 547 554</b> |
|                                       | <b>Betriebsabschnitt, Überschuss</b>       | <b>463 637</b>   | <b>341 215</b>   | <b>480 467</b>       | <b>334 285</b>   | <b>455 139</b>   | <b>508 862</b>   | <b>563 335</b>   | <b>630 831</b>   |
|                                       | <b>Betriebsabschnitt insgesamt</b>         | <b>2 398 114</b> | <b>2 512 310</b> | <b>2 454 180</b>     | <b>2 716 160</b> | <b>2 864 060</b> | <b>2 958 815</b> | <b>3 076 560</b> | <b>3 178 385</b> |
| <b>Abschnitt 2: Kapitalabschnitt</b>  |  |                  |                  |                      |                  |                  |                  |                  |                  |
| 410                                   | Liegenschaften und Gebäude                 | 9 751            | 40 920           | 38 087               | 48 035           | 47 375           | 12 815           | 5 855            | 3 605            |
| 411                                   | Möbiliar und Geräte                        | 111              | 400              | 255                  | 300              | 185              | 235              | 185              | 235              |
| 42                                    | IT - Sachanlagen & immaterielle Anlagen    | 23 664           | 28 605           | 22 884               | 16 320           | 4 000            | 0                | 0                | 0                |
| 45                                    | Darlehen und Vorschüsse an Dritte          | 12 297           | 16 800           | 14 000               | 16 800           | 16 800           | 16 800           | 16 800           | 16 800           |
| 40-48                                 | <b>Zwischensumme</b>                       | <b>45 823</b>    | <b>86 725</b>    | <b>75 226</b>        | <b>81 455</b>    | <b>68 360</b>    | <b>29 850</b>    | <b>22 840</b>    | <b>20 640</b>    |
|                                       | <b>Konsolidierter Überschuss</b>           | <b>432 352</b>   | <b>271 290</b>   | <b>419 241</b>       | <b>269 630</b>   | <b>403 579</b>   | <b>495 812</b>   | <b>557 295</b>   | <b>626 991</b>   |
|                                       | <b>Kapitalabschnitt insgesamt</b>          | <b>478 174</b>   | <b>358 015</b>   | <b>494 467</b>       | <b>351 085</b>   | <b>471 939</b>   | <b>525 662</b>   | <b>580 135</b>   | <b>647 631</b>   |

### **3. IFRS-Ergebnisse**

## 1. Plan-Gesamtergebnisrechnungen gemäß IFRS der europäischen Patentorganisation

(in 1 000 EUR)

|  | IFRS-Prognose<br>2022 | IFRS-Plan<br>2023 | IFRS-Plan<br>2024 | IFRS-Plan<br>2025 | IFRS-Plan<br>2026 | IFRS-Plan<br>2027 |
|--|-----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Erträge</b>                                     |                       |                   |                   |                   |                   |                   |
| Umsatzerlöse aus Patent- und Verfahrensgebühren    |                       |                   |                   |                   |                   |                   |
| Kap. 50 Anmeldung und Recherche                    | 456 495               | 458 170           | 481 570           | 500 565           | 518 975           | 534 840           |
| 51 Prüfung, Erteilung und Einspruch                | 271 230               | 330 660           | 348 005           | 362 030           | 380 065           | 388 925           |
| 52 Beschwerde                                      | 6 620                 | 6 325             | 6 065             | 5 775             | 5 630             | 4 395             |
| 53 Benennung, Aufrechterhaltung, Erstreckung, Vali | 1 238 770             | 1 283 330         | 1 358 845         | 1 411 170         | 1 461 165         | 1 509 545         |
| 54 Andere Erträge                                  | 10 640                | 10 790            | 10 910            | 10 910            | 10 910            | 10 910            |
| Sonstige betriebliche Erträge                      |                       |                   |                   |                   |                   |                   |
| Kap. 55 Allgemeine betriebliche Erträge            | 3 605                 | 5 280             | 5 400             | 5 520             | 5 590             | 5 655             |
| 57 Projektfinanzierung durch Dritte                | 130                   | 130               | 130               | 130               | 130               | 130               |
| Aktivierete Eigenleistungen                        | 0                     | 5 000             | 5 000             | 5 000             | 5 000             | 5 000             |
| <b>Insgesamt Erträge</b>                           | <b>1 987 490</b>      | <b>2 099 685</b>  | <b>2 215 925</b>  | <b>2 301 100</b>  | <b>2 387 465</b>  | <b>2 459 400</b>  |
| <b>Aufwendungen</b>                                |                       |                   |                   |                   |                   |                   |
| Leistungen für Bedienstete                         |                       |                   |                   |                   |                   |                   |
| Kap. 30 Personalaufwand                            | 1 437 955             | 1 676 365         | 1 700 185         | 1 702 400         | 1 706 725         | 1 693 740         |
| Abschreibungen und Wertminderungen                 |                       |                   |                   |                   |                   |                   |
| Kap. 39 Abschreibungen                             | 66 000                | 64 000            | 64 000            | 64 000            | 64 000            | 64 000            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                 |                       |                   |                   |                   |                   |                   |
| Ch. 31 Instandhaltung von Immobilien und Geräten   | 46 850                | 61 135            | 55 430            | 52 615            | 50 515            | 44 395            |
| 32 IT-Betriebsausgaben                             | 127 350               | 127 730           | 127 605           | 125 000           | 125 000           | 125 000           |
| 33 Zusammenarbeit und Sitzungen                    | 27 330                | 29 435            | 24 440            | 24 475            | 20 785            | 21 110            |
| 34 Patentinformation und Öffentlichkeitsarbeit     | 18 675                | 24 140            | 21 300            | 21 225            | 20 750            | 20 765            |
| 35 Allgemeine betriebliche Aufwendungen            | 73 005                | 83 585            | 80 715            | 76 155            | 76 420            | 75 945            |
| 37 Von Dritten finanzierte Projektaufwendungen     | 130                   | 130               | 130               | 130               | 130               | 130               |
| <b>Insgesamt Aufwendungen</b>                      | <b>1 797 295</b>      | <b>2 066 520</b>  | <b>2 073 805</b>  | <b>2 066 000</b>  | <b>2 064 325</b>  | <b>2 045 085</b>  |
| <b>Betriebsergebnis</b>                            | <b>190 195</b>        | <b>33 165</b>     | <b>142 120</b>    | <b>235 100</b>    | <b>323 140</b>    | <b>414 305</b>    |
| Finanzerträge                                      |                       |                   |                   |                   |                   |                   |
| Ch. 58 Finanzeinnahmen                             | -1 574 025            | 508 345           | 539 705           | 577 205           | 618 710           | 663 030           |
| Finanzkosten                                       |                       |                   |                   |                   |                   |                   |
| Ch. 38 Finanzaufwendungen                          | 601 520               | 656 030           | 683 930           | 711 830           | 739 735           | 767 235           |
| <b>Finanzergebnis</b>                              | <b>-2 175 545</b>     | <b>-147 685</b>   | <b>-144 225</b>   | <b>-134 625</b>   | <b>-121 025</b>   | <b>-104 205</b>   |
| <b>Jahresergebnis</b>                              | <b>-1 985 350</b>     | <b>-114 520</b>   | <b>-2 105</b>     | <b>100 475</b>    | <b>202 115</b>    | <b>310 110</b>    |
| <b>Gesamtergebnis</b>                              | <b>-1 985 350</b>     | <b>-114 520</b>   | <b>-2 105</b>     | <b>100 475</b>    | <b>202 115</b>    | <b>310 110</b>    |

## 2. Plan-Bilanzen nach IFRS der europäischen Patentorganisation

| (in 1 000 EUR)  | Geschätzte Eröffnungsbilanz zum 1.1.2023 und<br>Plan-Bilanz nach IFRS zum 31.12.2023 (in 1 000 EUR) |                         | Plan-Bilanzen nach IFRS zum 31.12.2024 - 31.12.2027 |                         |                         |                         |
|---|---|-------------------------|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
|   | IFRS-Plan<br>1.1.2023   | IFRS-Plan<br>31.12.2023 | IFRS-Plan<br>31.12.2024                             | IFRS-Plan<br>31.12.2025 | IFRS-Plan<br>31.12.2026 | IFRS-Plan<br>31.12.2027 |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>  |   |                         |   |                         |                         |                         |
| Sachanlagen   | 650 105   | 663 650                 | 668 370   | 651 215                 | 628 455                 | 604 660                 |
| Immaterielle Vermögenswerte   | 44 040  | 52 590                  | 53 650  | 52 810                  | 50 555                  | 47 130                  |
| Vermögenswerte RFPSS  | 10 965 048  | 11 597 193              | 12 300 873  | 13 078 068              | 13 931 093              | 14 811 608              |
| EPOTIF  | 3 464 620   | 3 674 190               | 3 896 990   | 4 163 000               | 4 454 230               | 4 820 845               |
| Baudarlehen an Mitarbeiter  | 73 345  | 73 345                  | 73 345  | 73 345                  | 73 345                  | 73 345                  |
| Vermögenswerte aus dem Gehaltssparplan                                    | 216 810   | 240 870                 | 267 755   | 298 360                 | 332 735                 | 366 395                 |
| <i>Insgesamt</i>  | <b>15 413 968</b>   | <b>16 301 838</b>       | <b>17 260 983</b>                                   | <b>18 316 798</b>       | <b>19 470 413</b>       | <b>20 723 983</b>       |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>  |   |                         |   |                         |                         |                         |
| Forderungen aus Lieferungen/Leistungen & sonstige Forderungen             | 180 910   | 187 440                 | 189 210   | 191 310                 | 193 460                 | 195 010                 |
| Baudarlehen an Mitarbeiter  | 7 585   | 7 585                   | 7 585   | 7 585                   | 7 585                   | 7 585                   |
| Sonstige Finanzanlagen  | 26 330  | 29 120                  | 28 160  | 27 990                  | 28 390                  | 28 830                  |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                              | 90 047  | 70 278                  | 66 358  | 55 293                  | 52 358                  | 48 738                  |
| <i>Insgesamt</i>  | <b>304 872</b>  | <b>294 423</b>          | <b>291 313</b>                                      | <b>282 178</b>          | <b>281 793</b>          | <b>280 163</b>          |
| <b>Summe Aktiva</b>   | <b>15 718 840</b>   | <b>16 596 260</b>       | <b>17 552 295</b>                                   | <b>18 598 975</b>       | <b>19 752 205</b>       | <b>21 004 145</b>       |
| <b>Eigenkapital</b>   |   |                         |   |                         |                         |                         |
| Gewinnrücklagen   | -3 114 510  | -3 229 030              | -3 231 135  | -3 130 660              | -2 928 545              | -2 618 435              |
| Sonstige Rücklagen  | -2 895 265  | -2 895 265              | -2 895 265  | -2 895 265              | -2 895 265              | -2 895 265              |
| <b>Summe Eigenkapital</b>   | <b>-6 009 775</b>   | <b>-6 124 295</b>       | <b>-6 126 400</b>                                   | <b>-6 025 925</b>       | <b>-5 823 810</b>       | <b>-5 513 700</b>       |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>                                     |   |                         |   |                         |                         |                         |
| Leistungsorientierte Verpflichtungen                                      | 19 836 755  | 20 672 355              | 21 502 095  | 22 327 595              | 23 147 055              | 23 961 285              |
| Verpflichtung aus dem Gehaltssparplan                                     | 216 810   | 240 870                 | 267 755   | 298 360                 | 332 735                 | 366 395                 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen & sonstige Verbindlichkeiten | 63 085  | 71 260                  | 71 640  | 71 715                  | 71 730                  | 71 725                  |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing                                | 27 720  | 25 720                  | 23 720  | 21 720                  | 19 720                  | 17 720                  |
| Vorab entrichtete Gebühren  | 741 370   | 815 170                 | 902 730   | 981 080                 | 1 063 980               | 1 144 330               |
| <i>Insgesamt</i>  | <b>20 885 740</b>   | <b>21 825 375</b>       | <b>22 767 940</b>                                   | <b>23 700 470</b>       | <b>24 635 220</b>       | <b>25 561 455</b>       |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                                     |   |                         |   |                         |                         |                         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen & sonstige Verbindlichkeiten | 396 530   | 438 840                 | 445 190   | 449 260                 | 455 710                 | 461 200                 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing                                | 16 545  | 17 380                  | 18 215  | 19 050                  | 19 885                  | 20 720                  |
| Rückstellungen  | 6 640   | 7 340                   | 7 100   | 7 060                   | 7 160                   | 7 270                   |
| Vorab entrichtete Gebühren  | 423 160   | 431 620                 | 440 250   | 449 060                 | 458 040                 | 467 200                 |
| <i>Insgesamt</i>  | <b>842 875</b>  | <b>895 180</b>          | <b>910 755</b>                                      | <b>924 430</b>          | <b>940 795</b>          | <b>956 390</b>          |
| <b>Summe Verbindlichkeiten</b>  | <b>21 728 615</b>   | <b>22 720 555</b>       | <b>23 678 695</b>                                   | <b>24 624 900</b>       | <b>25 576 015</b>       | <b>26 517 845</b>       |
| <b>Summe Passiva</b>  | <b>15 718 840</b>   | <b>16 596 260</b>       | <b>17 552 295</b>                                   | <b>18 598 975</b>       | <b>19 752 205</b>       | <b>21 004 145</b>       |

## **4. 2023 Stellenplan**

**Budget**

| Stellen-<br>gruppe | Amt (GDs 0, 1, 4, 5) |             | Beschwerdekammern |            | EPA<br>Insgesamt |             |
|--------------------|----------------------|-------------|-------------------|------------|------------------|-------------|
|                    | 2022                 | 2023        | 2022              | 2023       | 2022             | 2023        |
| SG1                | 5                    | 5           | 1                 | 1          | 6                | 6           |
| SG2                | 31                   | 34          | 29                | 29         | 60               | 63          |
| SG3                | 338                  | 335         | 177               | 177        | 515              | 512         |
| SG4                | 4999                 | 5001        | 18                | 18         | 5017             | 5019        |
| SG5                | 227                  | 230         | 5                 | 5          | 232              | 235         |
| SG6                | 1206                 | 1201        | 39                | 39         | 1245             | 1240        |
| <b>Insgesamt</b>   | <b>6806</b>          | <b>6806</b> | <b>269</b>        | <b>269</b> | <b>7075</b>      | <b>7075</b> |

**Erläuterungen**

Art. 25 (2) a) FinO

Der Präsident ist befugt, eine Anzahl überzähliger und vakanter auf Dauer besetzbarer Planstellen in den Stellengruppen 5 und 6 bis zu der in Anhang I der FinO angegebenen jährlichen Obergrenze zu streichen und durch eine entsprechende Anzahl auf Dauer besetzbarer Planstellen in den Stellengruppen 2 bis 4 zu ersetzen (CA/D 21/13).

Befristete Bedienstete

Bis zu 20 % der Planstellen im Europäischen Patentamt können mit befristeten Bediensteten besetzt werden.

Stellengruppen

- 1 Umfasst die Besoldungsgruppen G16 - G17
- 2 Umfasst die Besoldungsgruppen G15 - G16
- 3 Umfasst die Besoldungsgruppen G13 - G15
- 4 Umfasst die Besoldungsgruppen G7 - G13
- 5 Umfasst die Besoldungsgruppen G7 - G10
- 6 Umfasst die Besoldungsgruppen G1 - G9

## **5. Anhang A – Beschwerdekammern**

## Budgetärer Ausblick auf die Zukunft der Beschwerdekammern

| <b>Einnahmen (in 1 000 EUR)</b>  | <b>2023</b>    |
|--|----------------|
| <b>Direkte Einnahmen gemäß Haushaltsplan</b>   |                |
| <b>Klasse 5</b>  |                |
| Artikel 5200            Beschwerdegebühren   | 5 890          |
| IFRS Anpassungen (vorab entrichtete Gebühren)  | 435            |
| <b>Umsatzerlöse für das Produkt Beschwerde</b>   | <b>6 325</b>   |
| <b>Kosten (in 1 000 EUR)</b>   | <b>2023</b>    |
| <b>Direkte Betriebsausgaben gemäß Haushaltsplan</b>  |                |
| <b>Klasse 3</b>  |                |
| Gruppe 300            Gehälter und Zulagen   | 69 510         |
| Gruppe 301-303      Sonstige Personalkosten  | 630            |
| Kapitel 31            Instandhaltung von Immobilien und Geräten  | 3 810          |
| Kapitel 32            IT-Betriebsausgaben  | 500            |
| Kapitel 33            Zusammenarbeit und Sitzungen   | 20             |
| Kapitel 34            Patentinformation und Kommunikation  | 55             |
| Kapitel 35            Allgemeine Betriebsausgaben  | 1 305          |
| Zwischensumme  | 75 830         |
| <b>Prognostizierte Zuordnung sonstiger Kosten gemäß der Methode der Einheitskosten:<br/>einschl. Standardisierung mit Abzinsungssatz von 3,3 %</b> | <b>36 670</b>  |
| <b>Kosten für das Produkt Beschwerde</b>   | <b>112 500</b> |
| <b>Investitionsausgaben (in 1 000 EUR)</b>   | <b>2023</b>    |
| <b>Direkte Kapitalausgaben gemäß Haushaltsplan</b>   |                |
| <b>Klasse 4</b>  |                |
| Kapitel 41            Immobilien und Geräte  | 70             |
| <b>Kapitalausgaben insgesamt</b>   | <b>70</b>      |

## **6. Anhang B – Einheitlicher Patentschutz (EPS)**

## Haushaltsansätze für das europäische Patent mit einheitlicher Wirkung\*

|  | 2023         | 2024          |
|--|--------------|---------------|
| <b>Einnahmen (in 1 000 EUR)</b>  |              |               |
| Vom EPA vereinnahmte EPS Gebühren  |              |               |
| - Jahresgebühren für erteilte Patente (Artikel 5320)   | 4 480        | 14 320        |
| - Zuschlagsgebühren für die verspätete Zahlung von Jahresgebühren (Artikel 5320)                             | 50           | 140           |
| - Verwaltungsgebühren (Artikel 5520)   | 50           | 70            |
| Abzug der im Auftrag der teilnehmenden Mitgliedstaaten erhobenen Verwaltungsgebühren                         | -50          | -70           |
| <b>A. EPS-Budgeteinnahmen des EPA insgesamt</b>  | <b>4 530</b> | <b>14 460</b> |
| <b>B. Anteil der Mitgliedstaaten an den EPS-Einnahmen (50 %)</b>   | <b>2 265</b> | <b>7 230</b>  |
| <b>Kosten für den Anteil der Mitgliedstaaten (in 1 000 EUR)</b>  |              |               |
| Direkt zurechenbare Betriebskosten und Anteil der indirekt zurechenbaren Gemeinkosten**                      | 1 930        | 1 830         |
| Abzug der im Auftrag der teilnehmenden Mitgliedstaaten erhobenen Verwaltungsgebühren                         | -50          | -70           |
| Kosten des EPA für die Abwicklung des EPS  | 1 880        | 1 760         |
| Kompensation von Übersetzungskosten (Artikel 3320)   | 160          | 180           |
| <b>C. Anteil der Kosten, der dem EPS gemäß Art. 146 EPÜ zuzurechnen ist**</b>                                | <b>2 040</b> | <b>1 940</b>  |
| In einem späteren Jahr auszugleichender Fehlbetrag***  | 0            | 0             |
| Aus einem früheren Jahr ausgeglichener Fehlbetrag***   | 0            | 0             |
| <b>D. = (B. - C.) An die Mitgliedstaaten zu verteilenden EPS-Nettoeinnahmen (Artikel 3325) ***</b>           | <b>225</b>   | <b>5 290</b>  |
| EPS-Budgetausgaben des EPA insgesamt<br>(einschl. an die Mitgliedstaaten zu verteilenden EPS-Nettoeinnahmen) | 2 265        | 7 230         |
| <b>E. = (A. - B.) EPA-Anteil an den EPS-Einnahmen</b>  | <b>2 265</b> | <b>7 230</b>  |

### Anmerkungen

\* Die Übersicht gibt die Budgetansätze im Bewilligungshaushalt wieder und basiert auf den in Artikel 2 der Gebührenordnung zum einheitlichen Patentschutz (GebOEPS) festgelegten Gebührenbeträgen, der veranschlagten Basis EPS-Marktdurchdringungsrate 2022 (siehe SC/7/22) und einem Inkrafttreten des europäischen Patents mit einheitlicher Wirkung zum 1. April 2023.

\*\* Der Anteil der Ausgaben, der gemäß Artikel 146 EPÜ dem europäischen Patent mit einheitlicher Wirkung zuzurechnen ist, ist Bestandteil des Jahreshaushalts des Amts, der dem HFA und dem Verwaltungsrat vorgelegt wird. Gemäß Artikel 1 (2) der HFV müssen diese Ausgaben vorab dem Engeren Ausschuss zur Stellungnahme vorgelegt werden. Sofern Kosten nicht sofort und direkt der Verwaltung des europäischen Patents mit einheitlicher Wirkung zurechenbar sind, wird der dem europäischen Patent mit einheitlicher Wirkung zurechenbare Anteil an diesen Kosten gemäß der Kostenrechnungsmethodologie des Amts ermittelt.

\*\*\* Gemäß der aktuellen GebOEPS erfolgt im Fall eines Fehlbetrags in den ersten Jahren des Bestehens des europäischen Patents mit einheitlicher Wirkung ein Ausgleich in Form eines Einbehalts in den Folgejahren. Die betreffenden Positionen sind in der Tabelle aus Gründen der Vollständigkeit enthalten, auch wenn diese möglicherweise nicht zur Anwendung kommen, da auf Basis der aktuell zugrunde gelegten Annahmen bereits im ersten Jahr mit einem Überschuss gerechnet wird.